

# ALFA ROMEO MITO SBK

## BORN TO RIDE.



Der Alfa Romeo MiTo: Sieger Best Cars 2013, Kategorie Kleinwagen. Import: "Auto Motor Sport", 03/2013.



### DAS OFFIZIELLE SAFETY CAR DER SUPERBIKE-WM: VON DER MOTORRAD-PISTE AUF DIE STRASSE.

Das Sondermodell Alfa Romeo MiTo SBK überzeugt auch im Alltag mit vorbildlicher Sicherheit und Fahrdynamikregelung D.N.A. für optimale Straßenlage und bietet außerdem einen Preisvorteil von 1.675,- €. Überzeugen Sie sich selbst: **Testen Sie heute und hier die sportliche Dynamik des Alfa Romeo MiTo auf unserem Geschicklichkeits-Parcours.** Und gewinnen Sie eine exklusive Fahrt auf der Rennstrecke! Verlosung am Samstag unter allen Testfahrern\*.

**Nutzen Sie das attraktive Alfa Romeo MiTo Angebot: 0,- € Anzahlung, 0 % Zinsen und 4 Jahre Alfa Romeo Garantie ohne Kilometerbegrenzung<sup>2</sup>. Jetzt den neuen MiTo ab 139 € finanzieren<sup>4</sup>.** Erleben Sie Top-Performance – auch beim heutigen Rennen!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,0-3,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 139-90.

alfa.romeo.de

OHNE HERZ WÄREN WIR NUR MASCHINEN.



OFFICIAL PARTNER  
SUPERBIKE IDM

**4 JAHRE GARANTIE\***  
*Alfa Romeo*  
OHNE KILOMETERBEGRENZUNG

MITO



\*Gegenüber der UVP des Herstellers für ein gleichartig ausgestattetes Serienmodell. \*Teilnahmebedingungen: Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt und im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Mehr Details am Geschicklichkeits-Parcours. <sup>2</sup>2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Alfa Romeo Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Automotive Services GmbH gemäß ihren Bedingungen. <sup>3</sup>Ein Finanzierungsangebot, vermittelt für die FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Alfa Romeo MiTo 1.4 8V mit 51 kW (70 PS). Effektiver Jahreszins 0 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 0 %, Bearbeitungsgebühr 0,- €, Nettodarlehensbetrag und Gesamtbetrag entsprechen einer UVP in Höhe von 14.100,- € zzgl. Überführungskosten, 47 Monatsraten à 139,- €, Schlussrate 7.568,- €. <sup>4</sup>Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Alfa Romeo MiTo. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Gültig bis 30.09.2013. Nur bei teilnehmenden Alfa Romeo Partnern.

# SUPERBIKE IDM

INTERNATIONAL GERMAN CHAMPIONSHIP

14. - 16. Juni 2013

etropolis Motorsport Arena Oschersleben  
Int. ADAC-Motorrad-Preis von Niedersachsen

official partner Serienpartner



DEKRA

Medienpartner

MOTORRAD PS



ADAC

etropolis  
Motorsport Arena  
Oschersleben

ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.

Magazin 3,- €

www.superbike-idm.de • www.motorsportarena.com





# 16.-18. August 2013

Wieder mit einem 8-Stunden Lauf zur

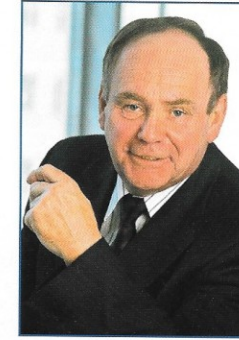
**FIM Endurance Weltmeisterschaft  
+ Läufe FIM Seitenwagen-WM!**

**freie Tribünenwahl  
& Pitwalk**

WOCHENEND  
TICKET  
**35€**



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Motorradsports,



erneut gastiert an diesem Wochenende mit der SUPERBIKE\*IDM eine hochklassige und beliebte Motorradsrie in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Ich freue mich sehr, dass ich die Schirmherrschaft für dieses Highlight in der Region übernehmen darf. Erneut werden uns die Piloten mit atemberaubenden Beschleunigungen und Schräglagen an die Grenze der Physik führen und dabei um Punkte in ihrer jeweiligen Meisterschaft kämpfen.

Ich wünsche mir, dass viele Besucher begeistert von der Geschwindigkeit packende Rennen erleben. Diesem Wunsch möchte ich die Bitte anschließen, solche Geschwindigkeiten innerhalb permanenter Rennstrecken zu belassen. Egal, ob bei Rennen, wie an diesem Wochenende, oder bei einem Motorradtraining, wie sie zahlreich im Kalender der etropolis Motorsport Arena vorkommen, waghalsige Manöver und hohe Geschwindigkeiten sollten nur im sicheren Rahmen einer Rennstrecke stattfinden. Hier gibt es keinen Gegenverkehr, ausreichend Auslaufzonen und, falls doch einmal etwas passiert, ist professionelle Hilfe nie weit entfernt.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Offiziellen spannende, sturzarme Rennen und appelliere an alle „Hobbyrennfahrer“, auf der Straße Vernunft walten zu lassen, damit wir noch viele weitere packende Rennen gemeinsam an und auf der Rennstrecke erleben dürfen.

Ihr

**Dr. Karl-Heinz Daehre**

Verkehrsminister Sachsen-Anhalt a.D.  
Schirmherr

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Motorsport-Freunde,



an diesem Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2013 ist es wieder soweit: Die SUPERBIKE\*IDM gastiert in der Motorsport Arena Oschersleben. Wir als Veranstalter vom ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V. freuen uns auf zwei hochspannende Renntage. Mit den traditionellen Rennklassen IDM SUPERBIKE, IDM SUPERSPORT, IDM 125/moto3 und IDM SIDECAR ist der Zeitplan gespickt mit hochkarätigem Motorsport.

Das Rennpaket vervollständigen der Yamaha R6 Dunlop Cup, die Supermono und der ADAC Junior Cup. Diese Rennen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Auch neben den Motorsport-Events wird einiges geboten. So treten die kleinen Motorsportler im ADAC Mini Bike Cup gegeneinander an. Die Zuschauer haben die Möglichkeit beim Pitwalk auf Autogramm jagd zu gehen. An dieser Stelle danken wir allen Helfern und Organisatoren, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Nicht vergessen wollen wir das Team der Motorsport Arena Oschersleben. Ich wünsche uns allen spannenden und vor allem unfallfreie Rennen.

Mit motorsportlichem Gruß

**Wolfgang Czychon**

Sportleiter ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.

**Inhalt**

Grußworte ..... 3  
 Zeitplan, Streckenplan  
 Impressum ..... 4  
 Streckenvorstellung durch  
 Erwan Nigon ..... 5  
 Organisationsplan ..... 6  
 MotorEvents HMP GmbH ..... 7  
 Die SUPERBIKE\*IDM 2013... 8/9  
 Partner der  
 SUPERBIKE\*IDM 2013 ..... 10/11  
 Superbike/Superstock ... ab 12  
 Starterliste  
 Superbike/Superstock ..... 20  
 Top Rider  
 Superbike/Superstock ..... 21  
 Supersport ..... ab 22  
 Starterliste Supersport ..... 28  
 Top Rider Supersport ..... 29  
 Moto3 ..... ab 30  
 Starterliste Moto3 ..... 34  
 Top Rider Moto3 ..... 35  
 Sidecar ..... 36  
 Starterliste Sidecar ..... 38  
 Top Teams Sidecar ..... 39  
 Yamaha R6-Dunlop-Cup ..... 40  
 Starterliste Yamaha-Cup ..... 42  
 ADAC Junior Cup ..... 44  
 Starterliste ADAC Junior Cup .. 46  
 Starterliste Supermono ..... 48  
 Starterliste Mini Bike Cup ..... 50

<b>Freitag, 14.06.2013</b>				
08:30 – 16:50 Uhr Freies Training				
<b>Samstag, 15.06.2013</b>				
08:30 – 09:00 Uhr	Moto3	1. Qualifikationstraining	30 min.	
09:05 – 09:35 Uhr	Supersport	1. Qualifikationstraining	30 min.	
09:40 – 10:15 Uhr	Superbike/Superstock	1. Qualifikationstraining	35 min.	
10:20 – 10:40 Uhr	Supermono	1. Qualifikationstraining	20 min.	
10:45 – 11:10 Uhr	Yamaha R6-Dunlop-Cup	1. Qualifikationstraining	25 min.	
11:15 – 11:40 Uhr	ADAC Junior Cup	1. Qualifikationstraining	25 min.	
11:45 – 12:15 Uhr	Sidecar	1. Qualifikationstraining	30 min.	
12:30 – 13:00 Uhr	Moto3	2. Qualifikationstraining	30 min.	
13:05 – 13:35 Uhr	Supersport	2. Qualifikationstraining	30 min.	
13:40 – 14:15 Uhr	Superbike/Superstock	2. Qualifikationstraining	35 min.	
14:20 – 14:40 Uhr	Supermono	2. Qualifikationstraining	20 min.	
14:45 – 15:10 Uhr	Yamaha R6-Dunlop-Cup	2. Qualifikationstraining	25 min.	
15:15 – 15:40 Uhr	ADAC Junior Cup	2. Qualifikationstraining	25 min.	
15:45 – 16:15 Uhr	Sidecar	2. Qualifikationstraining	30 min.	
16:35 Uhr	<b>Moto3</b>	<b>Rennen 1</b>	17 Rd.   62,339 km	
17:30 Uhr	<b>Supersport</b>	<b>Rennen 1</b>	17 Rd.   62,339 km	
18:15 Uhr	Supermono	Rennen 1	15 Rd.   55,005 km	
<b>Präsentation Alfa Romeo</b>				
<b>Sonntag, 16.06.2013</b>				
08:30 – 08:40 Uhr	Superbike/Superstock	Warm Up	10 min.	
08:45 – 08:55 Uhr	Supersport	Warm Up	10 min.	
09:00 – 09:10 Uhr	Moto3	Warm Up	10 min.	
09:15 – 09:25 Uhr	Sidecar	Warm Up	10 min.	
10:00 Uhr	ADAC Junior Cup	Rennen	15 Rd.   55,005 km	
11:00 Uhr	Yamaha R6-Dunlop-Cup	Rennen	15 Rd.   55,005 km	
12:00 Uhr	<b>Superbike/Superstock</b>	<b>Rennen 1</b>	18 Rd.   66,006 km	
12:50 Uhr	Supermono	Rennen 2	15 Rd.   55,005 km	
13:25 Uhr	<b>Pitwalk, Taxifahrten</b>			
14:15 Uhr	<b>Supersport</b>	<b>Rennen 2</b>	17 Rd.   62,339 km	
15:15 Uhr	<b>Moto3</b>	<b>Rennen 2</b>	17 Rd.   62,339 km	
16:15 Uhr	<b>Superbike/Superstock</b>	<b>Rennen 2</b>	18 Rd.   66,006 km	
17:15 Uhr	<b>Sidecar</b>	<b>Rennen</b>	15 Rd.   55,005 km	

<b>Mini Bike Samstag, 15.06.2013</b>				
ab 09:00 Uhr Trainings aller Klassen				
14:05 – 14:25 Uhr	Einsteiger	A-Finale Rennen 1	17 Rd.	
14:30 – 14:45 Uhr	Einsteiger	B-Finale Rennen 1	14 Rd.	
14:50 – 15:10 Uhr	Nachwuchs	Finale Rennen 1	20 Rd.	
15:15 – 15:30 Uhr	Einsteiger	C-Finale Rennen 1	11 Rd.	
15:45 – 16:05 Uhr	Einsteiger	A-Finale Rennen 2	17 Rd.	
16:10 – 16:25 Uhr	Einsteiger	B-Finale Rennen 2	14 Rd.	
16:30 – 16:50 Uhr	Nachwuchs	Finale Rennen 2	20 Rd.	
16:55 – 17:10 Uhr	Einsteiger	C-Finale Rennen 2	11 Rd.	

**Impressum**

**Herausgeber**  
 ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt  
 Lübecker Straße 17  
 30880 Laatzen  
 Tel.: +49 (0) 510290-0  
 Fax: +49 (0) 510290-1169  
 E-Mail: sport@nsa.adac.de  
 www.adac.de

**Verantwortlich für Inhalt**  
 MotorEvents HMP GmbH  
 Josef Hofmann  
 Josef Meier  
 Bert Poensgen

**Beauftragt für Redaktion, Gestaltung und Anzeigenentwicklung**  
 HB- Werbung und Verlag GmbH & Co. KG  
 Schenkenberg 40, 09125 Chemnitz  
 Tel.: +49 (0) 371 56160-0  
 Fax: +49 (0) 371 56160-19  
 E-Mail: info@hb-werbung.de  
 www.top-speed.info  
 www.hb-werbung.de

**Gesamtleitung** Hendrik Nöbel  
**Koordination** Thorsten Horn  
**Layout** Britt Claußner  
**Druck** Limbacher Druck GmbH, Limbach-Oberfronhna



Stand: 05.06.2013 | Änderungen vorbehalten!



Erwan Nigon holte seinen ersten IDM-Sieg im Vorjahr in Oschersleben

**Track-Check etropolis Motorsport Arena Oschersleben von Erwan Nigon**

Er kam sah und siegte im vorigen Jahr. Die Rede ist von Erwan Nigon, der als zuletzt eher Langstreckenspezialist im vorigen Jahr neu ins vom Ex-IDM-Piloten Werner Daemen geleitete alpha-Technik-BMW-Team und somit ebenfalls neu in die IDM kam. Dass er schnell ist, wusste man, doch dass er so schnell schnell war und am Saisonende auf Anhieb den Titel in der IDM SUPERBIKE holte, damit hatten nicht viele gerechnet. Vier Saisonsiege konnte der 29-jährige Franzose dabei feiern, den ersten hier in Oschersleben. Das kam nicht von ungefähr, denn den Bördkurs konnte er schon, zum Beispiel von seinem Sieg beim 8h-Rennen zur Langstrecken-WM im Rahmen der German Speedweek 2008. Nachdem er also auch sein erstes IDM-Rennen hier gewann, hat er eine besondere Beziehung zu dieser Rennstrecke. Von ihm ließen wir uns diese aus Fahrersicht erklären:

„Ich konnte vor einem Jahr in Oschersleben gleich bei meiner zweiten IDM-Veranstaltung mein erstes Rennen gewinnen, also ist es eine Strecke, die es gut mit mir meint. Eine Rennrunde hier? Okay. Die Strecke ist schon etwas Besonderes, denn sie wurde, obwohl sie so lang wie anderer Rennstrecken auch ist, auf ziemlich engem Raum gebaut. Daher werden viele Kurven im gleichen Gang gefahren. Das heißt, wenn Du hier in einer Kurve Zeit verlierst, wirst Du auch in anderen Kurven Zeit verlieren. Der erste Sektor wird nach dem Anbremsen der Schikane nach Start und Ziel im zweiten Gang gefahren. Als erstes kommt eine Linkskurve. Hier muss man sogar gefühlt etwas Zeit opfern. Man darf nicht zu schnell sein, weil sonst die Linie für die nachfolgende langgezogene Rechtskurve nicht passt. Es folgt eine kurze Gerade, in der man kurz in den dritten Gang schaltet. Die nachfolgende 180-Grad-Kurve wird wieder im zweiten Gang gefahren. Diese ist etwas überhöht, so dass man dazu neigt, eine

letztlich doch zu hohe Kurvengeschwindigkeit zu fahren. Danach folgt wieder eine kurze Gerade, auf der man ebenfalls wieder in den dritten Gang schaltet. Den lässt man für die nachfolgende Triple-Links gleich drin. Dann bremst man eine weitere langgezogene Rechtskurve über die Ideallinie teilweise in Schräglage an. Aus der letzten Links lässt man sich zur Straßenmitte für die nachfolgende Rechtskurve treiben. Das Motorrad ist dabei ein bisschen instabil. Auch die Hotelkurve ist überhöht, hier muss man wegen des Grips am Kurvenausgang vorsichtig sein. Hier lässt man sich bei maximaler Beschleunigung am Kurvenausgang nach links für die nachfolgende Schikane treiben. Diese geht rechts-links, wobei man sehr kurz und eckig umlegen muss. Hier kann man viel Zeit verlieren oder auch rausholen – das Umlegen muss sehr schnell gehen. Es ist eine sehr schnelle Schikane, die wir im dritten Gang fahren. Man muss hier eine sehr direkte Linie fahren und berührt dabei sogar die Plastikabweiser. Nach der schnellen und langgezogenen Rechtskurve folgt eine etwas längere Gerade, auf der wir aber trotzdem nur in den fünften Gang kommen. Danach kommt man an die große Schikane mit einer langen Rechts- und einer langen Linkskurve. Diese werden im dritten Gang gefahren. Mit einer Doppelrechts-Kurve, in der ersten nimmt man den dritten und in der zweiten den zweiten Gang, geht es zurück auf die Start- und Zielgerade. In der letzten Rechtskurve muss man für eine gute Rundenzeit ein wenig die Boxeneinfahrt nutzen. Dadurch kann man einen größeren Radius hinaus auf Start und Ziel fahren und damit mehr Schwung bekommen. Ein Geheimnis ist das aber nicht, so schlau sind die anderen auch. Die Start- und Zielgerade ist in Oschersleben nicht allzu lang, ich bin mir nicht sicher, ob wir dort bis in den sechsten Gang kommen, ich glaube es nicht. Das bedeutet auch, dass es insgesamt ein enger Kurs ist, auf dem man keine Zeit zum kurzen Ausruhen hat. Er ist physisch sehr anstrengend, man braucht eine gute Kondition.“

Text + Foto: Thorsten Horn

**Organisation**

<b>Promoter</b>	MotorEvents HMP GmbH Lausitzallee 1 01998 Klettwitz Tel.: 035754 35313	<b>Rennleiter</b>	Ralph Bohnhorst
<b>Geschäftsführung</b>	Josef Hofmann Josef Meier Bert Poensgen Oliver Hecht	<b>Stellv. Rennleiter</b>	Karsten Werner
<b>Serienorganisationsleiter</b>	Angelika und Klaus Watzlawek	<b>Rennsekretärin</b>	Sabine Stenschke
<b>Fahrerlagerleitung</b>	Carolin Schneider	<b>Rennbüro / Dokumentenabnahme</b>	Franziska Landgraf Eberhard Stenschke Frau Schnelle
<b>Pressesprecherin</b>	Nico Schneider	<b>Sportkommissare</b>	Udo Arndt Wilfried Kasper Bernd Schenkhut
<b>Serienfotograf</b>	Bernd Fulk	<b>Obmann Techn. Abnahme</b>	Team etropolis Motorsport
<b>Streckensprecher</b>	Rüdiger Merdes	<b>Streckensicherung</b>	Arena Oschersleben Peter Schuhmacher Katja Laab
<b>Ltd. Sportkommissar (Chief Steward)</b>	Emil Braun	<b>Leiter der Streckensicherung</b>	Dr. Brigitte Holländer
<b>Ltd. Technischer Kommissar (Chief Technical Steward)</b>	Wolfgang Schmidmair Kai Hommes Dirk Elstermeier Thomas Fleißner	<b>Stellv. Leiter der Streckensicherung</b>	DRK Wanzleben
<b>Technische Kommissare</b>	Dr. Detlev Reimers SDO Timing Bernd Jung	<b>Ltd. Rennarzt</b>	Team etropolis Motorsport Arena Oschersleben Theo Almes
<b>Medical Delegate</b>	ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt e. V.	<b>Mobile medizinische Versorgung</b>	Team ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt e. V.
<b>Zeitnahme / Auswertung</b>	Wilfried Meine	<b>Brandschutz</b>	Team etropolis Motorsport Arena Oschersleben
<b>Obmann der Zeitnahme</b>	Jens Wende	<b>Umweltbeauftragter</b>	Team etropolis Motorsport Arena Oschersleben
<b>Veranstalter</b>		<b>Boxenmannschaft</b>	Team etropolis Motorsport Arena Oschersleben
<b>Organisationsleiter</b>		<b>Parc Fermé</b>	Team ADAC Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt e. V.
<b>Stellv. Organisationsleiter</b>		<b>Siegerehrung</b>	Team MSC Oschersleben
		<b>Vorstart</b>	Team etropolis Motorsport Arena Oschersleben
		<b>Veranstalter-Presseservice</b>	Jens Galkow Marcel Orban



Bert Poensgen, Josef Meier, Josef Hofmann

# ADAC Stiftung Sport



## Talente fördern. Perspektiven schaffen.

Helfen auch Sie jungen Motorsportlern und unterstützen Sie den deutschen Motorsport!

**Bayerische Landesbank**  
Konto-Nr. 123 14 14 BLZ 700 500 00



ADAC Stiftung Sport ■ Am Westpark 8 ■ 81373 München ■ ☎ (0 89) 74 309-0 ■ Fax (0 89) 74 309-500 ■ www.adac-stiftungsport.de  
Stiftungsrat: Hermann Tomczyk (Vorsitzender) ■ Hans-Joachim Stück (Stellvertretender Vorsitzender) ■ Peter Geishecker ■ Walter Röhrli ■ Dieter Seibert  
Stiftungsvorstand: Dr. Erhard Dehm (Vorsitzender) ■ Rupert Mayer (Stellvertretender Vorsitzender)

# MotorEvents HMP GmbH – das Team hinter der SUPERBIKE\*IDM



Im Herbst vergangenen Jahres hat der Deutsche Motorsport Bund (DMSB) die Vermarktung und Organisation von Deutschlands höchster nationaler Motorradmeisterschaft in die Hände eines neuen Promoters gelegt – der MotorEvents HMP GmbH.

Hinter MotorEvents HMP stehen mit den drei Geschäftsführern Josef Hofmann, Josef Meier und Bert Poensgen Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten fest im Motorradsport verankert sind und über ein großes Expertenwissen verfügen. „Wir sind angetreten, um gemeinsam mit unserem Team die Serie in den nächsten Jahren weiter nach vorn zu bringen und neue Akzente zu setzen“, umreißt Josef Meier das erklärte Ziel.

Bis zum Saisonbeginn im April auf dem Lausitzring war davon schon viel zu sehen: Am auffälligsten ist natürlich der neue Name SUPERBIKE\*IDM und das dazugehörige neue Logo. „Die Superbikes sind ganz klar das Zugpferd der kompletten Meisterschaft. Das soll sich ab sofort bereits im Namen widerspiegeln. Auch für eine bessere Vermarktung der Serie“, erklärt Josef Hofmann die Hintergründe. „Natürlich werden wir aber auch die anderen Klassen nicht vernachlässigen und ihnen eine entsprechende Bühne geben.“

Auch die Website erhielt über den Winter einen Relaunch: Auf [www.superbike-idm.de](http://www.superbike-idm.de) erhalten Fans, Fahrer, Teams, Partner und Medienvertreter ab sofort alle Informationen rund um die SUPERBIKE\*IDM – inkl. zahlreicher Fotos, Videos und einem ausführlichen neuen Live Timing während der Veranstaltung. Besonders

letzteres stieß beim Saisonauftakt auf sehr positive Resonanz: Mit SDO Timing als neuem Partner für die Zeitnahme konnte auch im Bereich des Live Timings ein großer Schritt nach vorn gemacht werden. Mit REBEL MEDIA konnte zudem ein neuer TV-Partner gewonnen werden. Damit gibt es nun nicht nur ein einstündiges Magazin mit allen Highlights am Freitag nach der Veranstaltung auf SPORT1 zu sehen. Bereits während des Rennwochenendes sind kurze „HAUTNAH“-Clips auf der SUPERBIKE\*IDM-Website zu sehen. Die Wartezeit zwischen Veranstaltung und TV-Magazin wird noch einmal durch eine Webisode verkürzt.

„Außerdem freuen wir uns, dass wir zahlreiche engagierte Partner für die SUPERBIKE\*IDM gewinnen konnten“, so Bert Poensgen. Alfa Romeo ist seit dieser Saison offizieller Seriensponsor. An der Strecke ist der italienische Autohersteller nicht nur mit dem Medical Car, sondern mit verschiedenen Fan-Aktionen vertreten. Zudem konnten die DEKRA, MOTUL, Nolan und VEIDEC als neue Partner gewonnen werden sowie die Fachzeitschriften MOTORRAD und PS im Medienbereich. „Darüber hinaus sind wir zudem sehr glücklich, dass auch die Industriepartner, die der Serie in den vergangenen Jahren die Treue gehalten haben, wieder mit an Bord sind“, erklärt Poensgen weiter. „Gemeinsam mit der tatkräftigen Unterstützung aller Partner werden wir eine tolle Saison 2013 erleben.“

**Die MotorEvents HMP GmbH freut sich auf eine spannende SUPERBIKE\*IDM-Saison 2013 und begrüßt alle Fans, Teams und Fahrer sowie Partner und Medienvertreter herzlich in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Wir wünschen Ihnen ein abwechslungsreiches Rennwochenende!**



# SUPERBIKE\*IDM 2013 – Die neue Ära nimmt Gestalt an

Aus der IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft) ist mit dem Beginn der neuen Rennsaison die SUPERBIKE\*IDM geworden. Seit 2000 lief die deutsche Motorrad-Straßenmeisterschaft unter der Leitung des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund) und wurde über den Winter neudeutsch „relauncht“. Nach Abschluss der Saison 2012 wurde die höchste und wichtigste Motorrad-Straßenrennserie nun in die professionellen Hände der Firma MotorEvents HMP GmbH gelegt. HMP steht dabei für die drei geschäftstüchtigen Unternehmensleiter Josef Hofmann, Josef Meier und Bert Poensgen, so dass man getrost von einem Start in eine neue Ära sprechen kann. Natürlich bringt so ein Wechsel an der Spitze eine Menge Neuerungen mit sich – ein paar unbequeme aber notwendige, umgekehrt aber auch zahlreiche positive, wie zum Beispiel potente Sponsoren und Partner. Aber es wurde auch auf Bewährtes und Liebgewonnenes zurückgegriffen.

## Die Klassen

Wie der neue Name schon verrät, steht die Klasse Superbike im Mittelpunkt der überarbeiteten Rennserie. Hier treffen, wie bisher, die besten Fahrer auf den stärksten, schnellsten und soundgewaltigsten (1000er-)Bikes aufeinander, und auch für die Motorradindustrie ist diese Klasse die wichtigste. Das von der Superbike-WM abweichende nationale technische Reglement wurde über den Winter zwar überarbeitet und in einigen Punkten geöffnet, doch wurden dabei die Kosten im Auge behalten. Neu ist in diesem Jahr die in die Superbike-Klasse eingebettete Klasse Superstock 1000, in der komplett seriennahe Motorräder eingesetzt werden. In der Praxis sieht es so aus, dass Superbike und Superstock 1000 zusammen fahren, jedoch getrennt gewertet werden. Die ersten beiden Veranstaltungen auf dem Lausitzring und im belgischen Zolder haben bereits gezeigt, dass beide Motorrad-Konfigurationen sehr wohl nicht nur miteinander, sondern auch gegeneinander fahren. Ebenfalls mit käuflichen Serienmotorrädern geht es in der Klasse Supersport um Meisterschaftspunkte, Siege und Platzierungen. Hier kommen 600er-Maschinen zum Einsatz, die natürlich für den Rennsinsatz ebenfalls technisch und optisch aufgepeppt wurden.

Anders verhält es sich in der Moto3, in der reine Prototypen, wie sie auch in der Motorrad-Weltmeisterschaft gefahren werden, mit 250-ccm-Viertakt-Motoren am Start stehen. Diese Klasse gilt als Nachwuchsklasse und Kadernschmiede für die großen internationalen Rennsportbühnen, denn in der WM tummeln sich zahlreiche Ex-IDM-Piloten. Die vierte Meisterschafts-Klasse ist die Kategorie Sidecar. Hierbei handelt es sich um dreirädrige Spezialfahrzeuge, welche von zwei Mann (oder Frauen), einem Fahrer und einem Beifahrer, gekonnt und mit an Artistik grenzenden Gewichtsverlagerungen seitens der Beifahrer um die Rennstrecke bugsiert werden. Doch damit immer noch nicht genug, denn ergänzt wird das ohnehin reichhaltige Programm durch die zwei seit Jahren treuen Cup-Klassen, den Yamaha R6-Dunlop-Cup und den ADAC Junior Cup.



Nur eine der schönen Seiten der SUPERBIKE\*IDM

## Die Rennformate und Wertungen

Die vier Meisterschaftsklassen Superbike/Superstock 1000, Supersport, Moto3 und Sidecar gehen pro Rennwochenende jeweils zweimal auf Punktejagd. Die Piloten der Supersport und der Moto3 bestreiten dabei jeweils am Samstag bereits ihr erstes Rennen. Fallweise auch die Sidecars, allerdings hier wegen der zusätzlich ins Programm genommenen Supermono-Klasse nicht. Die Protagonisten der Superbike- bzw. Superstock-1000-Klasse sind hingegen am Haupttag zweimal im Rennsinsatz zu erleben, und auch die beiden Cup-Klassen tragen nur ein Rennen pro Wochenende aus, welches ebenfalls sonntags über die Bühne geht. Die Renndistanzen betragen für die Superbike/Superstock 1000 mindestens 65 km, für die Supersport und Moto3 60 km und für die Klasse Sidecar 50 km. Gemäß internationalem Standard erfolgt die Punktevergabe für die Meisterschaft bzw. die Cup-Gesamtwertungen für die ersten 15 gemäß dem Schema 25-20-16-13-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1.

## Die Aufstiegschance

Ziel eines fast jeden jungen Rennfahrers ist der Aufstieg über die (inter-)nationalen Meisterschaften in die WM. Diesbezüglich hat Deutschland einiges zu bieten, denn mit Stefan Bradl und Sandro Cortese stellen wir in den letzten beiden Jahren sogar zwei Weltmeister. 2011 gewann Stefan Bradl die Moto2-Weltmeisterschaft und Sandro Cortese 2012 die neu eingeführte Moto3-WM. Des Weiteren erwarben auch unsere weiteren aktuellen Grand-Prix-Piloten Marcel Schrötter, Jonas Folger, Toni Finsterbusch, Phillip Öttl und Florian ihr Rüstzeug ebenfalls in der IDM. Mit Thomas Lüthi, Mika Kallio, Randy Kruppenacher, Dominico Aegerter, Lukas Pesek, Jack Miller, Jasper Iweman und Niklas Jagi haben sogar mehr als 15 Prozent der drei WM-Klassen schon IDM-Luft geschnuppert.

## Rückblick

Im vorigen Jahr gastierte die IDM als zweite Station am ersten Mai-Wochenende hier in der Magdeburger Börde, wobei die Klasse Supersport bei strömendem Regen am Samstagnachmittag den Anfang machte. In der 17. Rennrunde musste das Rennen abgebrochen werden, da ein herrenloses Motorrad mitten auf der Strecke schlagenseitig lag. Zu diesem Zeitpunkt hatte der damals amtierende Meister Jesco Günther ziemlich souverän die Nase vorn, gefolgt vom inzwischen in die Supersport-WM abgewanderten Österreicher David Linortner und dem späteren Meister Tatu Lauslehto aus Finnland. Auch das Rennen am Sonntag, diesmal im Trockenen, musste nach einem Masencrash abgebrochen werden. Allerdings geschah das noch vor Rennmitte, so dass neu gestartet wurde. Nach der Addition der Zeiten stand Tatu Lauslehto ganz oben auf dem Siegerpodest. Kevin Wahr und der Niederländer Leon Bovee folgten ihm. In der kleinsten Hubraumklasse gab es 2011/2012 in der WM den Wechsel von den 125er-Zweitaktern zu den 250-ccm-Viertakttern. Um das noch vorhandene Material nicht so abrupt dem Altsen zuzuführen, wurde in der IDM sowohl mit den herkömmlichen wie auch den neumodischen Maschinen gefahren, diese allerdings getrennt gewertet. Auch die sogenannte IDM 125/Moto3 hatte das zweifelhaft Vergnügen, am Samstag im Regen auszurücken zu dürfen. Die bes-



Eine starke Serie braucht starke Partner – die SUPERBIKE\*IDM weiß Alfa Romeo an ihrer Seite

ten Jobs verrichteten dabei der Norweger Henning Flathaug, Max Maurischat und der Ungar Peter Sebestyan, allesamt mit giftiger Zweitakt-Technik unterwegs. Als Vierter auf der Strecke war der Gaststarter Ernst Dubbink der Erste der Moto3-Gilde. Klaus Heidel und Christoph Beinhlich folgten dem Niederländer sowohl auf der Strecke, wie auch aufs Podest.



Für Autogrammjäger wie gemacht – der Pitwalk

Tags darauf sah es im Trockenen genau umgekehrt aus. Hier machten die Moto3-Piloten die größte Pace. Luca Grünwald, eines der Sturzopfer vom Vortag, gewann vor Klaus Heidel und dem Niederländer Bryan Schouten und Michael Eck-Imaier. Erst dahinter folgten Thomas van Leeuwen, ebenfalls aus dem Land der Tulpen, der Schweizer Damien Raemy und Max Maurischat. Die Superbiker trugen auch vor Jahresfrist ihre beiden Rennen am Sonntag, demzufolge im Trockenen, aus. Den ersten Lauf gewann der Tscheche Matej Smrz vom Franzosen Erwan Nigon und Altmeister Jörg Teuchert. Im zweiten Heat drehte Erwan Nigon den Spieß um und holte sich als Neueinsteiger auf dem Weg zum prompten Titel seinen ersten IDM-Sieg. Hinter Matej Smrz sah der Australier Karl Muggeridge, wie Jörg Teuchert Ex-Supersport-Weltmeister und ebenfalls am Jahresende zurückgetreten, als Dritter das schwarz-weiß-karierte Tuch. Das Rennen der Sidecars sah am Ende die beiden Gaspaarungen Markus Schloser/Thomas Hofer aus der Schweiz sowie das deutsch-französische Duo Jörg Steinhausen/Gregory Cluze auf den ersten beiden Plätzen, die den IDM-Lauf als Test für den im August an gleicher Stelle stattfindenden WM-Lauf nutzten. Zwar waren die amtierenden Welt- und Internationalen Deutschen Meister, der Finne Pekka Pääväranta und der Eidgenosse Adolf Hänni, in beiden Serien unterwegs, doch da ihre Mission für die IDM-Runde in Oschersleben maximale Punktzahl lautete und sie obendrein schlecht gestartet waren, gaben sie sich mit dem dritten Platz zufrieden. Manou Antweiler vor Philippe von Gunten und Niki Tuuli, der spätere Gesamtsieger, lautete die Reihenfolge am Ende des Rennens des Yamaha-Cups, und bei den ADAC-Junioren holte sich Aris Michail die volle Punktzahl auf dem Weg zum Cup-Titel, dem wiederum Daniel Gebhardt und Kevin Rofner aufs Podest folgten.

## Die (weiteren) Termine

Nach dem Start in die Ära SUPERBIKE\*IDM auf dem Lausitzring (19.-21. April) und der darauffolgenden Station Zolder in Belgien (10.-12. Mai) sowie der dritte Runde an diesem Wochenende hier in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben geht es gleich nächste Woche (21.-23. Juni) auf dem Red Bull Ring in Österreich weiter. Die zweite Saisonhälfte beginnt in Schleiz (2.-4. August), und nach Sachsenring (7./8. September) und Hockenheim (20.-22. September) findet das Finale vom 11. bis 13. Oktober erneut auf dem Lausitzring statt.

## Die SUPERBIKE\*IDM im TV

Der Fernsehpartner REBEL Media produziert in diesem Jahr die Fernsehbilder in HD-TV, welche in einstündigen Magazin-Sendungen auf SPORT1 ausgestrahlt werden.

Die nächste Sendung ist für den 21. Juni um 16:45 Uhr geplant.





## Das wird eine richtig spannende Saison

Auch wenn wir erst ein Viertel der SUPERBIKE\*IDM-Saison 2013 gesehen und dabei bereits eine kleine Sieggesserie eines Piloten erlebt haben – dieses Rennjahr wird uns auch und vor allem seitens der Klasse Superbike noch einiges bieten.

Wie immer ist es vorm Saisonbeginn relativ schwierig, die Favoriten zu benennen. Einige schreibt man aufgrund diverser Vor-Erfolge rasch jenem Kreis zu, hinter andere setzt man wegen Tapetenwechsels oder mangels seriöser Vergleichbarkeit ein Fragezeichen. Wieder andere tut man leichtfertig als „gut, aber trotzdem zweite Garnitur“ leichtfertig ab. Und wenn sich dann diese vermeintliche zweite Garnitur zu Höhenflügen aufschwingt, weiß man, dass es, losgelöst von irgendwelchen Drehbüchern, nichts Schöne-

res gibt, als den letztlich doch nicht so ganz berechenbaren (Motor-)Sport. Im Zuge des schon häufig beschriebenen Promoterwechsels gab es auch für die Superbike-Kategorie eine gravierende Neuerung. Obwohl in der deutschen Vorzeige-Klasse mit dem Hintergrund der Kosteneindämmung mit einem gegenüber der WM abgeschwächten technischen Reglement gefahren wird, ging MotorEvents noch einen Schritt weiter und integrierte in selbige die Superstock-Kategorie, in der nahezu komplett serienmäßige (Renn-)Motorräder zum Einsatz kommen. Das Experiment glückte, denn so groß, wie teilweise befürchtet, sind der Leistungs- und letztlich auch der Unterschied bei den Rundenzeiten gar nicht. Im Gegenteil, in der Regel verschwimmt die Grenze zwischen beiden Konfigurationen.



#50 Damian Cudlin | AUS  
BMW S 1000 RR

Besagter Seriensieger ist der inzwischen 30-jährige Australier **Damian Cudlin**, der nach seinem blitzsauberen Doppelsieg beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring im ersten Rennen im belgischen Zolder auf regennasser Strecke einen weiteren Laufsieg nachschob und auch im zweiten Rennen im flämischen Teil Belgiens mit Platz fünf ordentlich punktete. Damit kommt die Nummer eins im niederländischen Team RAC Racing BMW mit 86 Zählern auf dem Konto als Tabellenleader zur dritten Saisonstation. „Damo“, wie er meist nur genannt wird ist ein Multitalent und mit allem schnell, was zwei Räder hat. Egal ob Langstrecken- oder Sprintrennen, ob Supersport, Superbike oder Moto2 – der Mann aus down under, Markenzeichen

BMW Motorrad



Freude am Fahren

bmw-motorrad.de



**PROBEFAHRT!**  
DIESES IDM-WOCHENENDE.  
AM BMW MOTORRAD STAND.

## DIE NEUVERPFLICHTUNG DER SAISON.

Wir schalten noch einen Gang höher. Mit der HP4 startet ein neuer Angreifer in die Saison. Ihre Kampfansage: innovativste Renntechnik wie Race-ABS, DTC (Dynamic Traction Control), HP Schaltassistent und Aluminium-Schmiedefelgen. Ihr Machtwort: das revolutionäre DDC (Dynamic Damping Control) – die dynamische Dämpfungsanpassung, bereit für jede Fahrsituation. Wir wünschen allen Teams, die mit BMW Motorrad an den Start gehen, eine erfolgreiche SUPERBIKE\*IDM Saison 2013!

**DIE NEUE HP4. JETZT BEI DER SUPERBIKE\*IDM UND BEI DEINEM BMW MOTORRAD PARTNER.**

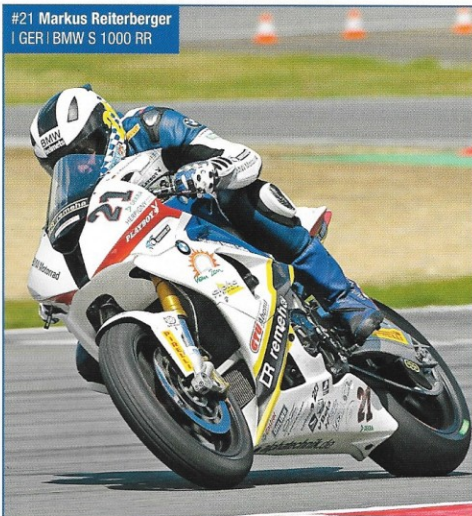


SERIENMÄSSIG.  
ALLE MODELLE.

ist sein für seine Heimat landestypischer Hut, nimmt es wie es kommt und ist dabei schon sehr erfolgreich gewesen. 2010 gewann er die IDM Supersport und wurde 2011 Gesamtvierter der IDM SUPERBIKE. Im letzten Jahr wurde er in der Moto2-WM unter Wert geschlagen, bewies aber als Vizeweltmeister der Langstrecken-WM, wozu er mit konkurrenzfähigem Material imstande ist.

Hatte man von Damian Cudlin eine starke Performance durchaus erwartet, er holte zum Beispiel beim Saisonfinale 2012 in Hockenheim als Ersatzfahrer quasi aus dem Stand einen Sieg und einen zweiten Platz, liegt auf Tabellenrang zwei einer jener Überraschungsmänner. **Markus Reiterberger** gewann 2010 den Yamaha R6-Dunlop-Cup und begab sich dann in den im Rahmen der Superbike-WM laufenden Superstock 1000 FIM Cup. Hier sammelte er mit den Endrängen acht (2011) und sechs (2012) zwar viel internationale Erfahrung, doch war man sich nicht sicher, was diese für die SUPERBIKE-IDM wert war, zumal der Bayer gerade einmal 19 Jahre alt ist. Nun, vergebens waren die zwei Jahre offenbar keineswegs, wie sich bereits bei der ersten Station andeutete. Schon seine Pole Position in der Lausitz war eine kleine Sensation. Das diese kein Zufallsprodukt war, zeigte er im ersten Lauf, in dem er als Dritter auch gleich seinen ersten Podestplatz feiern durfte. Mit Platz vier im zweiten Rennen bestätigte der Pilot vom Team Van

#21 Markus Reiterberger  
GER | BMW S 1000 RR



#87 Gareth Jones | AUS  
Yamaha YZF-R1



telverteidigung in der Agenda, doch lief es bei ihm zuletzt nicht so richtig rund. In der Lausitz stand er einmal als Zweiter und einmal als Dritter noch beide Male auf dem Podest, doch in Zolder patzte er gleich zweimal. Beide Male stürzte er in aussichtsreicher Position, wobei er einmal Glück hatte, dennoch gewertet zu werden. Im ersten Rennen ging er in Führung liegend zu Boden, doch da das Rennen danach abgebrochen wurde, kam er mit Rundenrückstand als 15. sogar noch in die Wertung. Im zweiten Rennen stürzte er in der regulären vorletzten Runde, diesmal auf Platz drei liegend. Dadurch gingen ihm erneut wichtige Punkte durch die Lappen, andererseits ist die Saison noch lang.

Die nächste positive Überraschung liegt mit 38 Punkten derzeit auf Gesamtrang fünf. Der großgewachsene Niederländer **Kevin Valk** zählt wie „Reiti“ ebenfalls erst 19 Lenze. Als vierfacher Vizemeister in der Dutch Championship in den Klassen 125 ccm, Supersport sowie im vorigen Jahr bei den Superbikes hat er zwar schon einige Erfolge vorzuweisen, doch weht in der SUPERBIKE-IDM ein rauerer Wind. Davon unbeeindruckt chauffierte Kevin Valk seine BMW des Teams RAC Racing auf dem Lausitzring zweimal auf Platz fünf sowie in Zolder bei schwierigen Bedingungen auf die Pole Position. Im ersten Rennen führte er während der ersten drei Runden, dann rutschte ihm eingangs der vierten auf der nassen Piste das Vorderrad weg. Im zweiten Rennen lag er dann lange Zeit auf Rang vier, bis ihm Erwan Nigon mit seinem Sturz den Weg zu seinem ersten IDM-Podestplatz frei machte.

Zon Remeha BMW. In Regenrennen von Zolder machte er keinerlei Dummheiten und brachte sein Bike auf Platz sechs sicher ins Ziel. Im zweiten Lauf setzte er seiner bisher gezeigten Leistung die Krone auf, indem er diesmal sogar gewann. Dritter des aktuellen Rankings ist **Gareth Jones**. Der 26-jährige Australier vom Team Yamaha Motor Deutschland powered by Monster Energy ist schon ein paar Jährchen in der IDM unterwegs und machte sich vor allem als sehr konstanter Fahrer einen Namen. Dies belegte er in den ersten vier Rennen der noch jungen Saison bereits wieder. Nach einem vierten und einem sechsten Platz auf dem Lausitzring wurde er in Zolder zweimal Zweiter. Nicht schlecht, doch seinem ersten Sieg läuft er halt immer noch hinterher.

Mit 42 Punkten, und damit doch schon 44 Rückstand auf Damian Cudlin, folgt der amtierende Meister **Erwan Nigon**. Der 29-jährige Franzose kam im vorigen Jahr neu ins Van Zon-alpha-Technik-BMW-Team und gleichzeitig neu in die IDM. Hier in Oschersleben gelang ihm vor Jahresfrist sein erster Sieg, dem er deren drei sowie vier weitere Podestplätze folgen ließ und bei nur einem Ausfall am Saisonende auf Anhieb Meister wurde. Natürlich stand bei ihm und seinem nun Van Zon Remeha BMW heißenden Team die Mission Ti-

#81 Kevin Valk | NED  
BMW S 1000 RR



ARROW hitabo RAC RACING SPARCO gilles.tooling 3C EXHAUST Selenia VEIDEC

**%**  
**Fahrerlager-Rabatt bei alpha Technik!**

**alpha Technik PRODUKTE**  
Leistungsänderungen  
Tuning | Racing  
Auspufftechnik  
Bremsentechnik  
Fahrwerktechnik  
Fußrastenanlagen  
Lenker & Anbauteile  
Reifen & Felgen  
Werkstattzubehör  
Kühlung  
Zubehör

ERWAN NIGON #7

**VOM RENNSPORT AUF DIE STRASSE.**

Onlineshop: [shop.alphatechnik.de](http://shop.alphatechnik.de)

**alpha**  
TECHNIK

[www.alphatechnik.de](http://www.alphatechnik.de)

**VEIDEC**  
VEIDEC Deutschland GmbH | 89071 Stephanskirchen | info@veidec.de

**Special Products Workshop & Bike**

VEIDEC bietet weit über 100 verschiedene Produkte für die Bereiche Reparatur, Wartung und Reinigung. VEIDEC-Produkte sind äußerst sparsam in der Anwendung, erhöhen die Produktivität und verlängern die Lebenszeit von Maschinen und Werkzeug.

Wir sind Partner der SUPERBIKE-IDM und unterstützen die Fahrer und Teams aller Klassen mit unseren Produkten. Denn nicht nur auf der Strecke, sondern auch in der Box werden höchste Ansprüche gestellt und es zählt jede Sekunde.

Bestellen Sie rund um die Uhr online unter [veidec.de](http://veidec.de) oder bei alpha Technik unter [shop.alphatechnik.de](http://shop.alphatechnik.de)

**WHEN THINGS MUST WORK.**  
[WWW.VEIDEC.DE](http://WWW.VEIDEC.DE)

Besuchen Sie unseren Servicestand im Fahrerlager. Beratung und Verkauf zu speziellen Konditionen.

**OFFIZIELLER PARTNER**  
**SUPERBIKE IDm**  
INTERNATIONAL GERMAN CHAMPIONSHIP

**93**  
Racing



#78 Freddy Foray | FRA  
Honda CBR 1000 RR



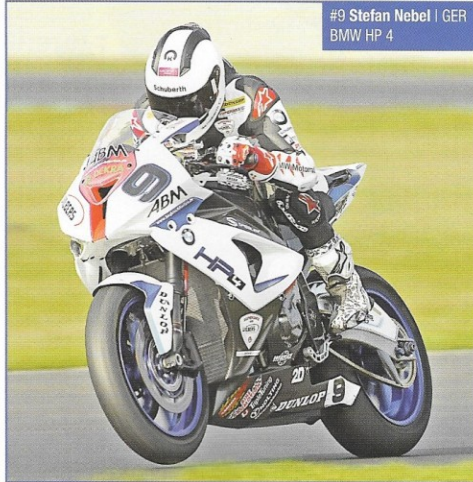
Ebenfalls schwer einzuschätzen war im Vorfeld **Freddy Foray**. Auch der 28-Jährige ist Neueinsteiger in die SUPERBIKE-IDM und bestritt, wie sein Landsmann Erwan Nigon, zuletzt vornehmlich Langstreckenrennen. 2011 wurde er als Teil des übermächtigen Suzuki Endurance Racing Teams Endurance-Weltmeister. In diesem Jahr wurde er nun vom Team Honda Holzhauser Racing Promotion verpflichtet. Mit den Plätzen sieben und acht in der Lausitz sowie fünf und sieben in Zolder konnte er zwar noch keine echten Highlights setzen, doch mit dieser Konstanz sammelte er immerhin 37 Punkte, gleichbedeutend mit Rang sechs in der Tabelle. Ihm folgt **Stefan Nebel**, der bisher die Plätze sechs, sieben, sieben und acht ein-

#91 Bastien Mackels | BEL  
BMW S 1000 RR



fuhr. Für den 32-jährigen Velberter eigentlich zu wenig, gingen doch schon drei IDM-Titel auf sein Konto. 2002 gewann er die IDM Superstock sowie 2003 und 2005 die IDM SUPERBIKE. In den letzten beiden Jahren fuhr er für seinen letzten IDM-Arbeitgeber KTM sporadisch in der US-Superbike-Meisterschaft und kehrte nun heim. Für das Team Wilbers-BMW-Racing pilotiert er eine neue HP4, die noch ein paar technische Macken hat. Vor allem die Elektronik muss man erst noch richtig verstehen, dann sollte man ihn auch wieder weiter vorn antreffen. Mit großen Verletzungsproblemen kämpft seit Längerem **Arie Vos**. Sein Teamchef bei Van Zon Remeha BMW, der Ex-Rennfahrer Werner Daemen, schenkte dem 37-jährigen Niederländer aber auch für dieses Jahr sein Vertrauen, wofür sich Arie zuletzt auf sportliche Art und Weise bedankte. Nach zwei zehnten Plätzen auf dem Lausitzring wurde er im Regen von Zolder starker Vierter und anschließend im Trockenen guter Sechster. Damit kletterte er mit 35 Punkten auf Tabellenrang acht. Ihm folgt der anfangs hoch gehandelte **Michael Ranseder**, der sich durch seine zwei Rennstürze beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring aber sogleich in eine missliche Lage brachte. Abschreiben sollte man den 27 Jahre alten Österreicher

von Team Honda Holzhauser Racing Promotion allerdings nicht, war er doch in den letzten drei Jahren jeweils IDM-Vizemeister. Einen Platz besser war er zudem 2004 in der 125-ccm-Klasse. Die Top 10 beschließt der 28-jährige Österreicher **Roland Resch**, der damit gleichzeitig bester Suzuki-Pilot ist. Ihm folgt die schnelle 22-jährige Rennamazone **Lucy Glöckner** vom Team Wilbers-BMW-Racing, die hier in Oschersleben Unterstützung, oder doch eher Konkurrenz, von der Gelegenheits-Rückkehrerin **Nina Prinz** auf einer Suprstock-Suzuki des Hertrampf Teams erhält. Dahinter rangiert der arg ge-



#9 Stefan Nebel | GER  
BMW HP 4

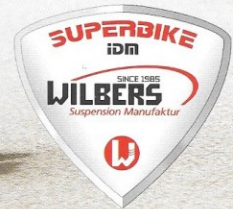
beutelte Titel-Mitfavorit **Matej Smrz** vom Team Yamaha Motor Deutschland powered by Monster Energy. Der 28-jährige Tscheche ist durchaus ein Siegfahrer, doch in der Lausitz blieb er wegen Kupplungsproblemen im ersten Lauf zunächst ohne Punkte. Im zweiten Lauf führte er etliche Runden das Feld an, musste sich am Ende aber Damian Cudlin beugen. In Zolder erliefte er im ersten Rennen die Führung von Kevin Valk, aber nur für weniger als eine halbe Runde, als er sich ebenfalls hinlegte. Im zweiten Lauf gab er mit Bremsproblemen auf. Den Titel mit 20 Punkten auf dem Konto von Tabellenrang zwölf aus noch zu holen, ist ein ganz schweres Los. In die Superstock-Klasse haben sich neun Fahrer eingeschrieben, wobei es derzeit nach einem Zweikampf zwischen dem 27-jährigen Belgier **Bastien Mackels** und dem ein Jahr jüngeren Schweizer **Daniel Sutter** aussieht. Während Daniel Sutter auf dem Lausitzring als einmal Zehnter und einmal Elfter des gesamten Feldes quasi einen Superstock-Doppelsieg feierte, drehte Bastien Mackels den Spieß auf seiner Heimrennstrecke um, nur dass er dabei einmal total Siebenter und einmal Achter wurde. Drittstärkste Kraft ist hier der 21 Jahre junge Knittlinger **Dominik Vincin**.

In der Markenmeisterschaft führt der Titelverteidiger BMW mit 165 Punkten schon wieder ziemlich deutlich vor Yamaha (93), Honda (66) und Suzuki (47).

#96 Nina Prinz | GER  
Suzuki GSX-R 1000

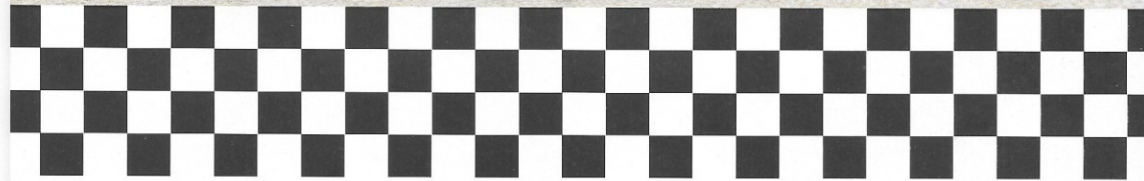


# Herzlich willkommen in Oschersleben! 14.-16. Juni 2013



[www.wilbers-bmw-racing.de](http://www.wilbers-bmw-racing.de)

Powered by BMW Motorrad



HP4 Sport- & Racingparts



Das neue IDM Fahrwerkskit für Ihre BMW HP4 bestehend aus angepasstem Federbein, angepasster Gabel inkl. Low-Speed Cartridge  
für nur **2999.- EUR**

**TripleTuning**

Triple Tuning GmbH

Alfred-Mozer-Straße 82 · 48527 Nordhorn  
Telefon: + 49 (0) 59 21/8 19 04 70  
Telefax: + 49 (0) 59 21/8 19 04 71  
[www.tripletuning.de](http://www.tripletuning.de) · [info@tripletuning.de](mailto:info@tripletuning.de)

Anfragen und Informationen unter: [www.tripletuning.de](http://www.tripletuning.de) · [info@tripletuning.de](mailto:info@tripletuning.de)



Hubraum: **600 – 1.000 ccm / 750 – 1.000 ccm / 850 – 1.200 ccm Viertakt**  
 Zylinder: **4 / 3 / 2**  
 Leistung: **ca. 200 PS** (am Hinterrad)  
 Gewicht: **mind. 168 kg** (Fahrzeug)  
 Höchstgeschwindigkeit: **bis 320 km/h**  
 Rennlänge: **mind. 65 km**  
 Bestehender Rundenrekord:  
**1:26,449 min. (M. Bauer, 2011)**

## Powerbikes nach gezähmten Reglement

Die Klasse Superbike der international ausgeschrieben deutschen Meisterschaft trägt zwar den gleichen Name wie in der WM, doch mit dem Ziel der Kostenreduzierung sind hier den Tuningmöglichkeiten Grenzen gesetzt. Gefahren wird hier wie da mit Serienmotorrädern, die für ihren speziellen Einsatzzweck als Sportgerät teilweise veredelt werden dürfen. Der Hauptrahmen muss genauso original sein wie die Struktur der Vordergabel (Spindel, Brücken, Rohre, Schaft, Radachsen etc.) und die Hinterradschwinge (Hebel, Umlenkungen), wenn gleich an ihnen ein paar Modifikationen erlaubt sind. Das gilt auch für den Kraftstofftank, der ausschließlich mit handelsüblichem unverbleitem Benzin gefüllt werden darf. Auch die Airbox und die Kraftstoffeinspritzung müssen dem Serienpendant entsprechen, dürfen aber ebenfalls modifiziert werden. Gleiches gilt für den Wasser- und den Ölkühler. Natürlich muss das Herz des Motorrades, der Motor, ebenfalls weitestgehend original sein, doch sind am Zylinderkopf, der Kupplung, dem Kurbelgehäuse, der Kurbelwelle und dem Getriebe, teilweise minimale, Modifikationen erlaubt. Nichts zu tun haben Tuner an Zylindern, Pleuel, Kolben und Kolbenringen sowie der Lichtmaschine bzw. dem Generator.

Freigestellt sind hingegen die Nockenwellen, die Zündung, das Motormanagement, der Kabelbaum, die Batterie und das hintere Federungssystem. Auch die Verkleidung und der Sitz können ausgetauscht werden, nur muss das äußere Erscheinungsbild dem Original entsprechen. Mit Einschränkungen freigestellt ist das Aufspuffyssystem, die Räder bzw. Felgen (Abmessungen müssen dem Original entsprechen, Kohlefaser bzw. Karbonverbundmaterial sind verboten), die Bremsen (Eckdaten wie original) und der Lenker samt Handbedienelementen (Karbon/Kevlar sind hierfür ebenfalls verboten). Auch die Reifen sind freigestellt, müssen jedoch auf dem freien Markt erhältlich sein. Ihre Anzahl ist pro Rennwochenende auf acht Stück begrenzt. Regenreifen sind davon ausgenommen. Das Geräuschlimit beträgt 110 dB/A.

Die wesentlichsten Abweichungen des technischen Reglements für die Superstock-Kategorie betreffen die Hinterradschwinge, die Räder/Felgen, die Kraftstoffeinspritzung, den Zylinderkopf, die Nockenwellen, die Kurbelwelle und die Zündanlage, die nicht ausgetauscht bzw. modifiziert werden dürfen.

„Alles für die Freiheit auf zwei Rädern.“

DEKRA Motorrad-Services.



Oldtimer-  
Wertgutachten



Hauptuntersuchung

Änderungsabnahmen

Schadengutachten

DEKRA Siegel für  
Gebrauchsfahrzeuge

Mit DEKRA starten Sie sicher durch.

Ganz gleich, ob es um die Hauptuntersuchung oder um die Einhaltung technischer Vorschriften geht: Mit den Spezialisten von DEKRA fahren Sie stets auf Nummer sicher. Und wer weiß: Vielleicht sieht man sich ja mal auf einer Tour. Wir sind nämlich selbst begeisterte Biker. Informieren Sie sich jetzt unter der Service-Hotline 0800.5002099.

Den nächstgelegenen DEKRA Standort finden Sie unter: [www.DEKRA-vor-Ort.de](http://www.DEKRA-vor-Ort.de)

**DEKRA**  
Alles im grünen Bereich.

[www.dekra.de](http://www.dekra.de)

Automotive

Industrial

Personnel

**Start: Rennen 1 | Sonntag | 16.06.2013 | 12:00 Uhr | 18 Runden**  
**Rennen 2 | Sonntag | 16.06.2013 | 16:15 Uhr | 18 Runden**

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad	Reifen
4	Wildisen	Marc	SUI	Hitzkirch		BMW S 1000 RR	Pirelli STK
7	Nigon	Erwan	FRA	Riom	Van Zon Remeha BMW	BMW S 1000 RR	Pirelli SBK
9	Nebel	Stefan	GER	Velbert	Wilbers-BMW-Racing	BMW HP4	Dunlop SBK
11	Kasberger	Christoph	GER	Waldkirchen		Kawasaki ZX-10R	Pirelli STK
G 14	Zeelen	Koen	NED	Grubbenvorst		Honda CBR 1000 RR	Dunlop SBK
18	Ranseder	Michael	AUT	Antiesenhofen	Honda Holzhauer Racing Promotion	Honda CBR 1000 RR	Dunlop SBK
G 19	Thomas	Hainthaler	GER	München		Suzuki GSX-R 1000	Dunlop SBK
20	Phillis	Alex	AUS	Dangstetten	Weber-Diener Racing Team	Kawasaki ZX-10R	Dunlop STK
21	Reiterberger	Markus	GER	Obing	Van Zon Remeha BMW	BMW S 1000 RR	Pirelli SBK
25	Smrz	Matej	CZE	Budejovice	Yamaha Motor Deutschland by Monster Energy	Yamaha YZF-R1	Dunlop SBK
28	Vos	Arie	NED	OSS	Van Zon alpha Technik BMW by Herpigny	BMW S 1000 RR	Pirelli SBK
G 31	Tirsgaard	Steven	DEN	Give		BMW S 1000 RR	nn STK
G 37	Tirsgaard	Simon	DEN	Give		BMW S 1000 RR	nn STK
47	Buchner	Marc	GER	Königswinter	HPC-Power Suzuki Racing	Suzuki GSX-R 1000	nn SBK
48	Vincon	Dominik	GER	Knittlingen	BMW Stügenbauer	BMW S 1000 RR	Pirelli STK
50	Cudlin	Damian	AUS	Taree	RAC Racing BMW	BMW S 1000 RR	Dunlop SBK
53	Ospovs	Leon	LAT	Riga	Raihert Racing Team	BMW S 1000 RR	Dunlop STK
56	Sutter	Daniel	SUI	Weissbad	Kawasaki Schnock Team Shell Advance	Kawasaki ZX-10R	Pirelli STK
66	Häfner	Frank	GER	Eckental		Kawasaki ZX-10R	Dunlop STK
69	Glöckner	Lucy	GER	Nordhorn	Wilbers-BMW-Racing	BMW HP 4	Dunlop SBK
77	Burrell	Barry	GBR	Bishop Auckland	HPC-Power Suzuki Racing	Suzuki GSX-R 1000	nn SBK
78	Foray	Freddy	FRA	Senas	Honda Holzhauer Racing Promotion	Honda CBR 1000 RR	Dunlop SBK
79	Bjornsen	Benjamin	NOR	Revetal	Honda Holzhauer Racing Promotion	Honda CBR 1000 RR	Dunlop SBK
81	Valk	Kevin	NED	Dronten	RAC Racing BMW	BMW S 1000 RR	Dunlop SBK
82	Rohtlaan	Marko	EST	Tallinn	Raihert Racing Team	BMW S 1000 RR	Dunlop STK
G 85	Jochum	Andreas	GER	Fischach		Yamaha R1 RN22	Dunlop SBK
87	Jones	Gareth	AUS	Sievern	Yamaha Motor Deutschland by Monster Energy	Yamaha YZF-R1	Dunlop SBK
88	Resch	Roland	AUT	Mödling		Suzuki GSX-R 1000	Pirelli SBK
91	Mackels	Bastien	BEL	Fontin	Van Zon alpha Technik BMW by Herpigny	BMW S 1000 RR	Pirelli STK
G 96	Prinz	Nina	GER	Kassel	HPC-Power Suzuki Racing	Suzuki GSX-R 1000	nn STK

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktstand SBK	Startaufstellung	Rennergebnis 1. Lauf	Rennergebnis 2. Lauf	Punktstand SBK neu
1. Cudlin / AUS 86 Pkt.	1.	1.	1.	1.
2. Reiterberger / GER 64 Pkt.	2.	2.	2.	2.
3. Jones / AUS 63 Pkt.	3.	3.	3.	3.
4. Nigon / FRA 42 Pkt.	4.	4.	4.	4.
5. Valk / NED 38 Pkt.	5.	5.	5.	5.
6. Foray / FRA 37 Pkt.	6.	6.	6.	6.
7. Nebel / GER 36 Pkt.	7.	7.	7.	7.
8. Vos / NED 35 Pkt.	8.	8.	8.	8.
9. Ranseder / AUT 29 Pkt.	9.	9.	9.	9.
10. Resch / AUT 27 Pkt.	10.	10.	10.	10.
	11.	11.	11.	
	12.	12.	12.	
aktueller Punktstand STK	12.	12.	12.	Punktstand STK neu
1. Mackels / BEL 90 Pkt.	13.	13.	13.	1.
2. Sutter / SUI 86 Pkt.	14.	14.	14.	2.
3. Vincon / GER 60 Pkt.	15.	15.	15.	3.
Markenmeisterschaft SBK	Top 3 STK	Rennergebnis 1. Lauf STK	Rennergebnis 2. Lauf STK	Markenmeisterschaft SBK neu
1. BMW 165 Pkt.	1.	1.	1.	1.
2. Yamaha 93 Pkt.	2.	2.	2.	2.
3. Honda 66 Pkt.	3.	3.	3.	3.

### Damian CUDLIN # 50



**Geburtsdatum:** 19. Oktober 1982  
**Geburtsort:** Sydney (AUS)  
**Wohnort:** Gera (GER), Taree (AUS)  
**Größe / Gewicht:** 1,78 m / 70 kg  
**Motorsport seit:** 1997

**Größte Erfolge:**  
 1998 1. Platz Austr. Dirt Track Meisterschaft Junior  
 2000 1. Platz Austr. Meistersch. Formula Xtreme (Privatfahrer)  
 2006 3. Platz Langstrecken-WM  
 2007 3. Platz Langstrecken-WM  
 2008 1. Platz IDM Supersport  
 2010 1. Platz IDM SUPERBIKE  
 2011 4. Platz IDM SUPERBIKE  
 2012 2. Platz Langstrecken-WM

### Markus REITERBERGER # 21



**Geburtsdatum:** 9. März 1994  
**Geburtsort:** Trostberg (GER)  
**Wohnort:** Obing (GER)  
**Größe / Gewicht:** 1,79 m / 72 kg  
**Motorsport seit:** 2003

**Größte Erfolge:**  
 2003 4. Platz ADAC Mini Bike Cup Einsteiger  
 2004 1. Platz ADAC Mini Bike Cup Einsteiger  
 2005 2. Platz ADAC Mini Bike Cup Nachwuchs  
 2006 1. Platz ADAC Mini Bike Cup Nachwuchs  
 2007 8. Platz Red Bull MotoGP Rookies Cup  
 2009 4. Platz Yamaha R6-Dunlop-Cup  
 2010 1. Platz Yamaha R6-Dunlop-Cup  
 2011 8. Platz Superstock 1000 FIM Cup  
 2012 6. Platz Superstock 1000 FIM Cup

### Gareth JONES # 87



**Geburtsdatum:** 24. Februar 1987  
**Geburtsort:** Newcastle (AUS)  
**Wohnort:** Canungra (AUS), Sievern (GER)  
**Größe / Gewicht:** 1,89 m / 74 kg  
**Motorsport seit:** 2009

**Größte Erfolge:**  
 2003 2. Platz Austral. Meisterschaft Production  
 2004 6. Platz Austral. Meisterschaft Superstock 600  
 2007 7. Platz Austral. Meisterschaft Supersport  
 2008 3. Platz Neuseel. Meisterschaft Superbike  
 2009 1. Platz Neuseel. Meisterschaft Supersport 600  
 2011 6. Platz IDM SUPERBIKE  
 2012 4. Platz IDM SUPERBIKE

### Erwan NIGON # 7



**Geburtsdatum:** 27. September 1983  
**Geburtsort:** Riom (FRA)  
**Wohnort:** Riom (FRA)  
**Größe / Gewicht:** 1,78 m / 75 kg  
**Motorsport seit:** 1994

**Größte Erfolge:**  
 2003 16. Platz Motorrad-WM 250 ccm  
 2008 2. Platz Franz. Meisterschaft Superbike  
 2010 1. Platz Franz. Meisterschaft Superbike  
 2011 2. Platz Endurance-WM  
 2012 2. Platz Franz. Meisterschaft Superbike  
 1. Platz Langstrecken-WM  
 1. Platz IDM SUPERBIKE

### Kevin VALK # 81



**Geburtsdatum:** 31. Juli 1993  
**Geburtsort:** Dronten (NED)  
**Wohnort:** Dronten (NED)  
**Größe / Gewicht:** 1,88 m / 80 kg  
**Motorsport seit:** 1998

**Größte Erfolge:**  
 2006 4. Platz ADAC Junior Cup  
 2007 2. Platz Niederl. Meisterschaft 125 ccm  
 9. Platz IDM 125  
 2009 2. Platz Niederl. Meisterschaft 125 ccm  
 2010 5. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 2011 2. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 2012 2. Platz Niederl. Meisterschaft Superbike

### Freddy FORAY # 78



**Geburtsdatum:** 2. August 1984  
**Geburtsort:** Sèvres (FRA)  
**Wohnort:** Sèvres (FRA)  
**Größe / Gewicht:** 1,72 m / 70 kg  
**Motorsport seit:** 2001

**Größte Erfolge:**  
 2006 4. Platz Franz. Meisterschaft Stocksport  
 2007 4. Platz Franz. Meisterschaft Superbike  
 2009 3. Platz Franz. Meisterschaft Superbike  
 2010 1. Platz Endurance-WM  
 2011 1. Platz Endurance-WM

### Stefan NEBEL # 9



**Geburtsdatum:** 13. Februar 1981  
**Geburtsort:** Velbert (GER)  
**Wohnort:** Velbert (GER)  
**Größe / Gewicht:** 1,74 m / 71 kg  
**Motorsport seit:** 1994

**Größte Erfolge:**  
 1997 1. Platz ADAC Junior Cup  
 2002 1. Platz IDM Superstock  
 7. Platz IDM Supersport  
 2003 1. Platz IDM SUPERBIKE  
 2005 1. Platz IDM SUPERBIKE  
 2009 2. Platz IDM SUPERBIKE  
 2010 4. Platz IDM SUPERBIKE

### Arie VOS # 28



**Geburtsdatum:** 12. Februar 1976  
**Geburtsort:** Oss (NED)  
**Wohnort:** Oss (NED)  
**Größe / Gewicht:** 1,83 m / 67 kg  
**Motorsport seit:** 1998

**Größte Erfolge:**  
 2006 1. Platz Niederl. Meisterschaft Superbike  
 1. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 2007 1. Platz Niederl. Meisterschaft Superbike  
 1. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 2008 1. Platz Niederl. Meisterschaft Superbike  
 2011 2. Platz Endurance-WM Stocksport  
 2012 11. Platz IDM SUPERBIKE

### Bastien MACKELS # 91



**Geburtsdatum:** 23. August 1985  
**Geburtsort:** Ottignies (BEL)  
**Wohnort:** Fontin (BEL)  
**Größe / Gewicht:** 1,76 m / 66 kg  
**Motorsport seit:** 2008

**Größte Erfolge:**  
 2008 1. Platz Belg. Meistersch. Endurance 600 Bikers Cup  
 2010 7. Platz Motorrad-EM Albacete (ESP) Supersport  
 2. Platz Bol d'Or Superstock-Klasse  
 1. Platz Belg. Meisterschaft Supersport  
 2012 3. Platz Belg. Meisterschaft Superbike

### Daniel SUTTER # 56



**Geburtsdatum:** 8. August 1986  
**Geburtsort:** Appenzell (SUI)  
**Wohnort:** Weissbad (SUI)  
**Größe / Gewicht:** 1,80 m / 72 kg  
**Motorsport seit:** 1998

**Größte Erfolge:**  
 2002 6. Platz ADAC Junior Cup  
 2010 1. Platz Schweizer Meistersch. Promosport 600  
 2008 2. Platz Schweizer Meistersch. Superstock 1000  
 2009 11. Platz IDM Supersport  
 2010 6. Platz IDM Supersport  
 2011 3. Platz IDM Supersport  
 2012 2. Platz IDM Supersport



## Das kann noch heiter werden

Analog zur Top-Klasse der SUPERBIKE\*IDM dienen auch in der Klasse Supersport käufliche Serienmotorräder als Basis für die zu Rennmaschinen umgebauten bzw. aufgerüsteten Bikes. Allerdings wird hier mit 600 ccm Hubraum statt mit 1000ern gefahren. Auch hierbei kommt mit dem Hintergrund der Kostenreduzierung ein von der WM leicht abweichendes technisches Reglement zur Anwendung. Nicht zuletzt deswegen ist die Leistungsdichte extrem hoch, so dass das Orakeln nach den Top-Favoriten besonders schwer fällt. Betrachten Sie also die folgenden Zeilen eher als Bestandsaufnahme, zumal wir bei den ersten beiden (Doppel-)Veranstaltungen der Saison 2013 vier verschiedene Sieger sahen.

Trotz dieser enormen Ausgeglichenheit und der großen Fluktuation auf den ersten Plätzen konnten sich zwei Fahrer bisher ein kleines Polster verschaffen, wenn-

gleich dies im derzeitigen Stadium der Saison noch nicht viel zu sagen hat. **Roman Stamm** und **Kevin Wahr** liegen fast gleichauf an der Spitze des Zwischenklassesments – konkret durch nur einen Zähler getrennt. Der 36-jährige Schweizer vom Kawasaki Schnock Team Shell Advance hat 77 Punkte auf seinem Konto, der 24 Jahre alte Schwarzwälder vom Team RS Wahr ERC deren 76. Beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring teilten sie sich scheidlich friedlich die beiden Laufsiege bzw. umgekehrt die zweiten Plätze. Während beim vorangegangenen Lauf in Zolder Roman Stamm zweimal die Punkte für Platz drei kassierte, zog Kevin Wahr am Samstag beim Kampf um den Sieg den Kürzeren und fiel dadurch noch auf Rang fünf zurück. Tags darauf war der Yamaha-Pilot dann wiederum der zweitbeste Permanent-Startler. Diese Formulierungen sind bewusst gewählt, denn zuletzt beschriebenes Rennen gewann der einheimische Wim van den Broeck, der als Gastfahrer keine Meisterschaftspunkte abfasste.

Auf dem dritten Tabellenrang liegt aktuell **Leon Bovee**. Der 27-jährige Niederländer vom Team DTC-KME Racing kam im vorigen Jahr drei Mal zur IDM und stand dabei jeweils einmal auf dem Podest. In diesem Jahr hat er sich nun komplett bei den Supersportlern eingeschrieben und prompt riss diese Serie. In der Lausitz war der Yamaha-Treiber zwar in beiden Rennen in der Spitzengruppe unterwegs, doch musste er sich zweimal mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Dafür sollte dann im Samstagsrennen in Zolder seine große Stunde schlagen, indem er nach diesem seinen ersten Sieg in Deutschlands Top-Motorradrennserie feiern konnte. Da störte ihn sein zehnter Platz am Sonntag bei halbnassen Bedingungen nur geringfügig.

#14 Roman Stamm | SU1  
Kawasaki ZX-6 R



# Kompetenz und Leidenschaft!

Gestern. Heute. Morgen.

Europas Nr. 1 für Motorrad-Bekleidung, Technik & Freizeit



www.louis.de

ÜBER 70 LOUIS SHOPS  
in Deutschland und Österreich

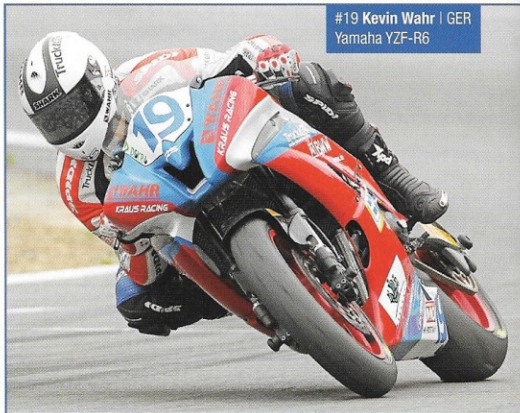
EUROPAS GRÖSSTER ONLINE-SHOP

Über 32.000 Artikel, 200 Marken, 1 Adresse: www.louis.de

Stand: 06/2013

Als einer der Meisterschaftsanwärter wurde im Vorfeld der Saison auch **Stefan Kerschbaumer** gehandelt. Der 23-jährige Österreicher gab schon 2011 sowie im vorigen Jahr als Teilzeitkraft eine gute Figur ab. Diesen Eindruck untermauerte er mit Platz drei beim ersten Saisonrennen auf dem Lausitzring. Wenngleich der Pilot des Teams Langenscheidt by Fast Bike Service, auch er pilotiert eine der derzeit gebräuchlichsten Yamahas, danach „nur“ die Plätze fünf, sechs und sieben erreichte, sind wir sicher, dass von ihm noch einiges kommen wird. Mit 47 Punkten ist sein Rückstand zur Spitze noch überschaubar.

Das gilt auch für **Luca Grünwald**. Der inzwischen 18-jährige Waldkraiburger rangiert nur zwei Punkte hinter Stefan Kerschbaumer und ist die Überraschung schlechthin. Zwar hat er im Nachwuchsbereich mit dem ADAC Mini Bike Cup, dem ADAC Junior Cup, der IDM 125 sowie im letzten Jahr der IDM Moto3 alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt, doch dass der Bayer gleich bei seinen ersten Supersport-Rennen derart aufsteigt, ist schon erstaunlich. Genau genommen gehört Luca Grünwald ebenfalls in die WM, was er bei diversen Wild-Card-Einsätzen schon bewiesen hat. Mangels des nötigen „Eintrittsgeldes“ klappte das aber auch in diesem Jahr nicht, so dass er sich mit dem Team Motorrad Bayer-Bikerbox Racing verbündete und nun in der Supersport-Kategorie eine weitere Yamaha an den Start bringt. Sein bisheriges Saisonhighlight war ganz klar sein



#19 Kevin Wahr | GER  
Yamaha YZF-R6



#9 Leon Boyee | NED  
Yamaha YZF-R6

bedingungen das Klassement ohnehin ziemlich bunt gemischt.

Quasi im Gleichschritt marschieren **Phillipe und Christin von Gunten** durch die diesjährige Saison. Im Moment hat sogar der jüngere der beiden Schweizer, der 19-jährige Philippe als Supersport-Neueinsteiger, die Nase knapp vor seinem drei Jahre älteren Bruder Christian, der schon seit 2010 in der IDM Supersport Gas gibt. Mit 27 bzw. 23 Zählern beschließen die beiden Nachwuchspiloten des breit aufgestellten Kawasaki Schnock Team Shell Advance die Top 10.

Die weiteren Platzierungen belegen derzeit **Pepijn Bijsterbosch** (23, Racing Team Bijsterbosch, Yamaha), **Sarah Heide** (25, Team Suzuki Laux ADAC Sachsen, Suzuki), der Ex-Meister **Jesco Günther** (28, Team Suzuki

Mayer, Suzuki), **Manou Antweiler** (17, Team AC MoTeC-MG Sport by STC, Yamaha) und **Daniel Puffe** (23, PRP Racing, Yamaha).

Seit diesem Jahr gibt es nun auch für die Klasse Supersport eine Markenmeisterschaft, welche derzeit Yamaha mit 171 Punkten souverän anführt. Suzuki folgt mit 79 Zählern und Honda mit deren 13.

dritter Platz im zweiten Lauf auf dem Lausitzring, doch auch bei ihm gilt, dass da noch was Ähnliches nachgereicht werden dürfte. Auf Tabellenrang sechs folgt derzeit **Jed Mettcher**. Der 23-jährige Australier war bereits 2010 bei uns zu Gast, damals in der IDM SUPERBIKE. 2011 wechselte er in die im Rahmen der Superbike-WM laufende Supersport 600 European Championship und gewann diese. Im vorigen Jahr stieg er in die Supersport-WM auf, wo er 14. wurde. Ebenfalls mangels Sponsorgeldern kehrte er nach Deutschland zurück und pilotiert im Team Suzuki Mayer eine eben solche 600er. Mit einem fünften Platz und einem Sturz startete er in die Saison, und auch Platz neun am Samstag in Zolder war nicht gerade das, was er sich auf seinem geplanten Weg zurück in die WM vorgestellt hatte. Doch beim Halb-Regen-/Halb-Trocken-Rennen auf der Belgischen Berg- und Talbahn musste er sich zwar besagtem Local-Hero Wim van den Broeck beugen, doch in dem Fall war Platz zwei quasi der Sieg, zumindest punktemäßig.

#89 Stefan Kerschbaumer  
GER | Yamaha YZF-R6



Erst auf Platz sieben im Ranking folgt der amtierende Champion **Tatu Lauslehto**, der nächste Yamaha-Pilot. Bereits 2004 wurde der 29-jährige Finne Europameister in der Klasse Supersport und versuchte natürlich international weiterzukommen, doch gestaltete sich das schwierig. Auch nach seinem letztjährigen Titelgewinn, so dass er nun in seinem eigenen kleinen Privat-Team Lauslehto Ajo mit wiederum eher bescheidenen Mitteln versucht, diesen zu verteidigen. Dass dies ein sehr schwieriges Unterfangen ist, war zu erwarten, aber dass er bisher noch gar keinen Podestplatz zustande gebracht hat, überrascht ebenfalls. Achter ist **Jan Bühn**, wie Tatu Lauslehto auf einer Yamaha unterwegs. Nach seinem eher bescheidenen Saisonanfang, der 22-Jährige vom Freudenberg Racing Team kam in der Lausitz nicht über die Plätze 13 und elf hinaus, wechselte der Kronauer die Reifenmarke und raste in Zolder sogleich als Zweiter aufs Podest. Tags darauf reichte es zwar wieder nur zu Rang 13, doch hatten die Witterungs-



Way of Life!

# Suzuki schenkt Ihnen die Mehrwertsteuer.<sup>1)</sup>

## Was Sie mit dem übrigen Geld machen, ist natürlich Ihre Sache.



**ACHTUNG!**  
**AKTION GILT**  
**VOM 01.02.2013**  
**BIS AUF WIDERRUF.**



Die Heimat für Suzuki Fans. Der Suzuki Club.  
[www.suzuki-club.eu](http://www.suzuki-club.eu)

**Mit Suzuki sparen Sie am richtigen Ende:** Denn beim Kauf einer GSX1250F ABS, Bandit 1250S ABS, Gladius 650 ABS oder Intruder C800/C schenken wir Ihnen jetzt die Mehrwertsteuer! Dazu gibt's gratis auch noch die 24-monatige CARE-Mobilitätsgarantie für entspannten Bike-Spaß. Und das Gesparte lässt Ihnen noch Raum für Ihren ganz eigenen Traum. Ihr Wunschmodell ist nicht dabei? Dann haben wir für Sie die günstigste 0,0%<sup>2)</sup> Finanzierung für ausgewählte Suzuki Motorräder. Attraktive Finanzierungsbeispiele finden Sie unter [www.suzuki.de](http://www.suzuki.de)

**Weitere Details bei Ihrem Suzuki Vertragshändler. Also schnell in die Stiefel und los!**

<sup>1)</sup> Gilt nur für die oben genannten Modelle. Effektivrabatt 15,97% auf UVP inkl. Nebenkosten. Angebot gilt solange der Vorrat reicht.  
<sup>2)</sup> 0,0% effektiver Jahreszins inklusive 0,- € Bearbeitungsgebühr, 0,0% gebundener Sollzinssatz p.a. Die Angaben stellen sogleich das 2/3 Beispiel gemäß Paragraph 6 Abs. 3 PAngV dar. Kreditvermittlung erfolgt alleine für die CreditPlus Bank AG. Aktionen nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

[www.suzuki.de](http://www.suzuki.de)





Hubraum: max. 600 ccm / 675 ccm /  
750 ccm Viertakt  
Zylinder: 4 / 3 / 2  
Leistung: ca. 135 PS (am Hinterrad)  
Gewicht: mind. 160 kg / 165 kg / 165 kg  
(Fahrzeug)  
Höchstgeschwindigkeit: ca. 270 km/h |  
Rennlänge: mind. 60 km  
Bestehender Rundenrekord:  
1:29,644 min. (G. Knobloch, 2011)

## Serienbikes „Plus“

Im Wesentlichen entspricht das technische Reglement für die Supersport-Motorräder jenem der Superbikes, inklusive der etwas gelockerten (Motor-)Tuningbeschränkungen, und doch gibt es ein paar Abweichungen. Auch in der landläufig „600er“ genannten Klasse kommen käufliche Serienmotorräder zum Einsatz, die ebenfalls nach dem Superstock- bzw. Stocksport-Reglement der FIM homologiert sein müssen. Das Gleiche gilt für das optische Erscheinungsbild, welches dem Referenzmotorrad entsprechen muss, genau wie die wesentlichsten motor- und fahrwerktechnischen Parameter. Ein eklatanter Unterschied besteht allerdings hinsichtlich der variablen Stellung der Vordergabel, der freigestellten hinteren Federungssysteme sowie der Felgen und der Reifen. Im Gegensatz zur großen Viertaktklasse dürfen nur Felgen verwendet werden, wie sie ursprünglich vom Hersteller zum Zeitpunkt der Auslieferung der homologierten Motorräder produziert wurden. Das Polieren und Lackieren selbiger ist allerdings erlaubt.

Ebenfalls abweichend zur IDM SUPERBIKE müssen in der IDM Supersport handelsübliche Profireifen verwendet werden. Diese müssen komplett formgeheizt sein und alle Größenangaben, Seitenwandbezeichnungen und auch das Profilmuster wie die handelsüblichen Reifen aufweisen. Das Profil muss über die gesamte Breite der Lauffläche eine Tiefe von mindestens 2,5 mm haben. Erlaubt ist eine Größe für den Hinter- und deren zwei für den Vorderreifen. Die Anzahl der verwendbaren Reifen beträgt analog der großen Viertaktklasse acht Stück pro Rennwochenende. Auch hier beeinträchtigen die freien Trainings am Freitag dieses Kontingent nicht. Die maximal zulässige Lautstärke beträgt 107 dB/A mit einer Toleranz von 3 dB/A.

# Jetzt bin ich am Start!

Unter 18?  
Geh' auf:  
[jungesportal.de](http://jungesportal.de)



**ADAC**  
young generation

**Start: Rennen 1 | Samstag | 15.06.2013 | 17:30 Uhr | 17 Runden**  
**Rennen 2 | Sonntag | 16.06.2013 | 14:15 Uhr | 17 Runden**

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad	Reifen
1	Lauslehto	Tatu	FIN	Järvenpää	Team Lauslehto Ajo	Yamaha YZF-R6	Dunlop
3	Metcher	Jed	AUS	Passau	Team Suzuki Mayer	Suzuki GSX-R 600	Dunlop
7	Puffe	Daniel	GER	Schleiz	PRP Racing	Yamaha YZF-R6	Pirelli
9	Bovee	Leon	NED	Nijmegen	DTC-KME Racing	Yamaha YZF-R6	Pirelli
14	Stamm	Roman	SUI	Fischingen	Kawasaki Schnock Team Shell Advance	Kawasaki ZX-6 R	Pirelli
16	Wegmann	Gerry	SUI	Volketswil		Yamaha YZF-R6	nn
17	Antweiler	Manou	GER	Bienenbüttel	Team AC MoTeC-MG Sport by STC	Yamaha YZF-R6	Dunlop
18	Maurischat	Max	GER	Hamburg	Freudenberg Racing Team	Yamaha YZF-R6	Pirelli
19	Wahr	Kevin	GER	Nagold	Team RS Wahr ERC	Yamaha YZF-R6	Pirelli
G 21	Aldén	Marcus	SWE	Arlöv		Honda CBR 600 RR	Dunlop
23	von Gunten	Christian	SUI	Linden	Kawasaki Schnock Team Shell Advance	Kawasaki ZX-6 R	Pirelli
31	Heide	Sarah	GER	Limbach-Oberfr.	Team Suzuki Laux ADAC Sachsen	Suzuki GSX-R 600	Pirelli
43	Grünwald	Luca	GER	Waldkraiburg	TEAM MOTORRAD BAYER-BIKERBOX RACING	Yamaha YZF-R6	Dunlop
45	Bühn	Jan	GER	Kronau	Freudenberg Racing Team	Yamaha YZF-R6	Dunlop
48	Borglund	Theo	SWE	Västerås		Kawasaki ZX-6R	Pirelli
55	Bijsterbosch	Pepijn	NED	Wapenveld		Yamaha YZF-R6	Pirelli
56	Sutter	Daniel	SUI	Weissbad		Kawasaki ZX-6R	Pirelli
G 58	Kloots	Cliff	NED	Goor		Yamaha YZF-R6	Pirelli
G 66	Schmidt	David	GER	Lindenberg		Honda CBR 600 RR	Pirelli
G 70	Bouwmeester	Coen	NED	Apeldorn		Honda CBR 600 RR	nn
89	Kerschbaumer	Stefan	AUT	Höf Prábach	Team Langenscheidt by Fast Bike Service	Yamaha YZF-R6	Pirelli
93	Fritz	Marvin	GER	Gundelsheim		Honda CBR 600 RR	Dunlop
94	Bauer	Felix	GER	Königswinter	Honda Team Moto Bauer	Honda CBR 600 RR	Pirelli

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktstand	Startaufstellung	Rennergebnis 1. Lauf	Rennergebnis 2. Lauf	Punktstand neu
1. Stamm / SUI 77 Pkt.	1.	1.	1.	1.
2. Wahr / GER 76 Pkt.	2.	2.	2.	2.
3. Bovee / NED 58 Pkt.	3.	3.	3.	3.
4. Kerschbaumer / GER 47 Pkt.	4.	4.	4.	4.
5. Grünwald / GER 45 Pkt.	5.	5.	5.	5.
6. Metcher / AUS 43 Pkt.	6.	6.	6.	6.
7. Lauslehto / FIN 42 Pkt.	7.	7.	7.	7.
8. Bühn / GER 33 Pkt.	8.	8.	8.	8.
9. von Gunten, P. / SUI 27 Pkt.	9.	9.	9.	9.
8. von Gunten, C. / SUI 23 Pkt.	10.	10.	10.	10.
	11.	11.	11.	
<b>Markenmeisterschaft</b>	12.	12.	12.	<b>Markenmeisterschaft neu</b>
1. Yamaha 171 Pkt.	13.	13.	13.	1.
2. Suzuki 79 Pkt.	14.	14.	14.	2.
3. Honda 13 Pkt.	15.	15.	15.	3.

**Roman STAMM # 14**



Geburtsdatum: 14. November 1976  
 Geburtsort: Frauenfeld (SUI)  
 Wohnort: Fischingen (SUI)  
 Größe / Gewicht: 1,73 m / 72 kg  
 Motorsport seit: 1998  
 Größte Erfolge:  
 2001 1. Platz Schw. Meisterschaft Supersport  
 2005 2. Platz Langstrecken-WM  
 5. Platz IDM Supersport  
 2008 5. Platz IDM SUPERBIKE  
 2009 10. Platz IDM SUPERBIKE  
 2010 2. Platz Langstrecken-WM  
 2012 7. Platz Langstrecken-WM  
 7. Platz IDM Supersport

**Kevin WAHR # 19**



Geburtsdatum: 24. März 1989  
 Geburtsort: Nagold (GER)  
 Wohnort: Nagold (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,77 m / 67 kg  
 Motorsport seit: 1995  
 Größte Erfolge:  
 2006 7. Platz Yamaha Cup  
 2007 28. Platz IDM Supersport  
 2008 8. Platz IDM Supersport  
 2009 8. Platz IDM Supersport  
 2010 4. Platz IDM Supersport  
 2012 4. Platz IDM Supersport

**Leon BOVEE # 9**



Geburtsdatum: 25. Juni 1985  
 Geburtsort: Wilbertoord (NED)  
 Wohnort: Nijmegen (NED)  
 Größe / Gewicht: 1,76 m / 72 kg  
 Motorsport seit: 2002  
 Größte Erfolge:  
 2008 1. Platz Niederl. Ducati Dealer Cup  
 2011 2. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 2012 1. Platz Niederl. Meisterschaft Supersport  
 10. Platz IDM Supersport

**Stefan KERSCHBAUMER # 89**



Geburtsdatum: 12. Oktober 1989  
 Geburtsort: Graz (AUT)  
 Wohnort: Höf-Prábach (AUT)  
 Größe / Gewicht: 1,82 m / 65 kg  
 Motorsport seit: 2000  
 Größte Erfolge:  
 2007 1. Platz Int. Österr. Staatsmeistersch. Superstock 600  
 2008 2. Platz Yamaha R6-Dunlop-Cup  
 2009 8. Platz Europameisterschaft Superstock 600  
 2010 7. Platz IDM Supersport

**Luca GRÜNWARD # 43**



Geburtsdatum: 10. November 1994  
 Geburtsort: Mühldorf (GER)  
 Wohnort: Waldkraiburg (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,76 m / 59 kg  
 Motorsport seit: 2003  
 Größte Erfolge:  
 2007 1. Platz ADAC Junior Cup  
 2008 12. Platz IDM 125  
 2009 4. Platz IDM 125  
 2010 1. Platz IDM 125  
 2011 5. Platz IDM 125  
 2012 1. Platz IDM Moto3

**Jed METCHER # 3**



Geburtsdatum: 13. April 1990  
 Geburtsort: Melbourne (AUS)  
 Wohnort: Reschau (AUS), Passau (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,79 m / 69 kg  
 Motorsport seit: 2004  
 Größte Erfolge:  
 2008 3. Platz Austral. Meisterschaft 125 ccm  
 20. Platz GP Australien 125 ccm  
 2009 8. Platz Austral. Meisterschaft Supersport  
 2011 1. Platz Superport 600 European Championship  
 2012 14. Platz WM Supersport

**Tatu LAUSLEHTO # 1**



Geburtsdatum: 19. Oktober 1983  
 Geburtsort: Tuusula (FIN)  
 Wohnort: Järvenpää (FIN)  
 Größe / Gewicht: 1,79 m / 69 kg  
 Motorsport seit: 1999  
 Größte Erfolge:  
 2004 1. Platz EM Supersport  
 2005 10. Platz WM Supersport  
 2007 1. Platz Finnische Meisterschaft Superstock 600  
 2008 2. Platz Finnische Meisterschaft Superbike  
 2009 1. Platz Finnische Meisterschaft Supersport  
 9. Platz IDM Supersport  
 2011 7. Platz IDM Supersport  
 2012 1. Platz IDM Supersport

**Jan BÜHN # 45**



Geburtsdatum: 3. März 1991  
 Geburtsort: Heidenberg (GER)  
 Wohnort: Kronau (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,75 m / 65 kg  
 Motorsport seit: 2004  
 Größte Erfolge:  
 2007 4. Platz ADAC Junior Cup  
 2009 6. Platz IDM 125  
 2010 1. Platz DRC (DMV Rundstrecken Championship) Supersport  
 2011 12. Platz IDM Supersport  
 2012 11. Platz IDM Supersport

**Philippe VON GUNTEN # 63**



Geburtsdatum: 9. August 1993  
 Geburtsort: Linden (SUI)  
 Wohnort: Linden (SUI)  
 Größe / Gewicht: 1,78 m / 72 kg  
 Motorsport seit: 2001  
 Größte Erfolge:  
 2003 2. Platz Schweizer Meistersch. Pocketbike Junior A  
 2005 2. Platz Schweizer Meistersch. Pocketbike Junior B  
 2007 2. Platz Schweizer Meistersch. Pocketbike Junior B  
 2012 4. Platz Yamaha R6-Dunlop-Cup

**Christian VON GUNTEN # 23**



Geburtsdatum: 22. Februar 1991  
 Geburtsort: Heidenberg (SUI)  
 Wohnort: Linden (SUI)  
 Größe / Gewicht: 1,81 m / 73 kg  
 Motorsport seit: 1999  
 Größte Erfolge:  
 2004 1. Platz Schweizer Meistersch. Pocketbike Junior A  
 2005 1. Platz Schweizer Meistersch. Pocketbike Junior B  
 2006 10. Platz ADAC Junior Cup  
 2009 19. Platz EM Superstock 600  
 2012 13. Platz IDM Supersport

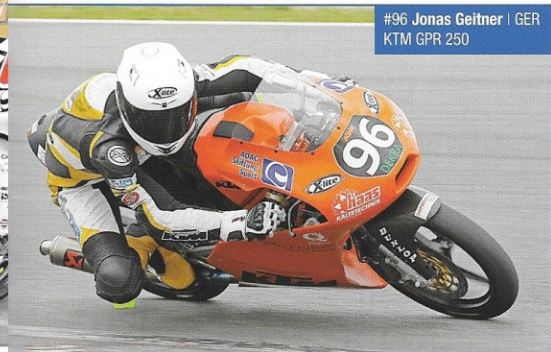


Dadurch ist der Kampf um die schon verloren geglaubte Meisterschaft neu entbrannt, denn während Bryan Schouten schon ein erträgliches Punktepolster angehäuft hat, liegen die nach ihm klassierten Fahrer ziemlich eng zusammen. Als Gesamtzweiter reist **Maximilian Kappler** an, der mit drei dritten Plätzen und einem zweiten Rang immerhin stolze 68 Punkte angehäuft hat. Der 15-Jährige aus dem unmittelbar am Sachsenring liegenden Oberlungwitz ist nur 1,60 m groß, doch das kennt er ja bereits von den unteren Klassen, wie der Deutschen Pocketbike Meisterschaft, dem ADAC Mini Bike Cup und dem ADAC Junior Cup. In der Moto3 ist auch er das zweite Jahr dabei, wobei er mit der FTR-Honda in

#64 Bo Bendsneijder | NED  
Honda NSF 250R



#96 Jonas Geitner | GER  
KTM GPR 250



Racing Team kurzfristig der Platz von Max Maurischat frei wurde, übernahm Daniel Kartheininger diesen praktisch ohne jedwedes Training. In der Lausitz schrieb er nach einem Sturz sogleich seinen ersten Nuller und beim vierten Saisonrennen war er als Zweitplatziertes schon wieder an der Spitze angekommen. Zu den weiteren Plätzen besteht schon eine kleine Lücke. Diese belegen derzeit der Österreicher **Thomas Gradinger** (33 Punkte), der Pöbnecker **Christoph**

#12 Daniel Kartheininger  
GER | KTM



# Titelkampf neu entbrannt

#97 Maximilian Kappler  
GER | Honda FTR



Im vorigen Jahr erlebten wir den Abschied auf Raten der Achtteliterklasse. In der Weltmeisterschaft wurde diese bereits Ende 2011 abgeschafft und durch die sogenannte Moto3 ersetzt. In der IDM gab man ihr ein Jahr Schonfrist und schrieb die altherwürdige 125-ccm-Klasse und die neumodische Moto3 gemeinsam aus. Der Kampf der (Motoren-)Konzepte war dabei hochinteressant. In diesem Jahr gibt es nur noch die Moto3 als Meisterschaftsklasse und die 125er als Cup. Letztendlich erledigte sich dieses Thema, schneller als erwartet, von allein, denn von den Permanenten hielt niemand mehr an der offiziell aussortierten Technik fest.

Die Tabelle in der Moto3-Klasse führt nach vier von vier möglichen Siegen ganz souverän **Bryan Schouten** an. Diese fielen auch auf der Strecke überaus deutlich aus. Parallel dazu bestritt der 18-jährige Niederländer am Saisonanfang, zunächst zu Trainingszwecken, die ersten beiden Läufe zur Spanischen Meisterschaft, die er anfangs sogar anführte. In seiner Klasse der SUPERBIKE\*IDM fühlte er sich schnell schlichtweg unterfordert, und als sich für ihn die Möglichkeit ergab, dauerhaft die Spanische Meisterschaft zu fahren, griff er zu und wechselte jüngst die Fronten.

Farben des Racing Team Germany des Franzosen Louis Rossi aus dessen vorigem WM-Jahr technisch sehr gute Voraussetzungen hat. Überhaupt muss man sagen, dass, auch wenn es erst die zweite Moto3-Saison ist, schon gutes Material bis in die nationalen Serien geschwappt ist.

Mit 51 Punkten rangiert **Bo Bendsneijder** aktuell auf Platz drei der Tabelle. Der gerade einmal 14-jährige Landsmann von Bryan Schouten ist als Neueinsteiger hier logischerweise ein unbeschriebenes Blatt, was ihn nicht davon abhielt, mit einem Paukenschlag seinen SUPERBIKE\*IDM-Einstand zu zelebrieren. Genau genommen waren es zwei Paukenschläge, denn beim Saisonauftakt 2013 belegte der Pilot vom Team RVB-Racing sowohl am Samstag wie auch am Sonntag den zweiten Platz. In Zolder kam für ihn dann jedoch das große Erwachen. Im ersten Rennen kam er auf Platz fünf ins Ziel, doch im zweiten fiel er mit technischem Defekt aus.

Auf dem vierten Tabellenplatz liegt **Jonas Geitner**, der nur zwei Punkte weniger als Bo Bendsneijder hat und, wie Max Kappler, von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird. Der 17-jährige Bayer aus Wernberg-Köblitz ist nach seinem vierten Platz im ADAC Junior Cup 2012 ebenfalls neu in der Moto3-Prototypenklasse. Im ersten Rennen der neuen Saison spielten mal wieder seine Nerven nicht so richtig mit, stürzte der Pilot vom Freudenberg Racing Team doch gleich zweimal. In Zolder gelang ihm dann am Samstag mit Rang drei sein erster Podestplatz. Einen Platz dahinter liegt sein Teamkollege **Daniel Kartheininger** mit 41 Punkten. Ursprünglich wollte der 18-Jährige aus dem bayerischen Boos erneut bei den Superbikes antreten, doch kam dies nicht zustande. Als im Freudenberg

**Beinlich** (31), der Niederländer **Jorel Boerboom** (31) und der Deutsch-Portugiesische **Marcel Alves-Rodrigues** (26). Der Schweizer **Timo Kugler** beschließt mit 25 Punkten die Top 10.

Jerry van de Bunt, Ladislav Chmelik, Damian Raemy und Aris Michail wurden aus verschiedensten Gründen bisher unter Wert geschlagen, doch ist von ihnen noch was zu erwarten.

## Gas geben wie die Champions!



Das richtige **Fahrwerk** ist entscheidend! Persönliche Bestzeiten und genügend Vorsprung erreichen selbst Weltmeister nur mit perfekt abstimmbaren **Federelementen**.

Händlersuche auf [www.ohlins.de](http://www.ohlins.de)

Ohlins DTC (Distribution & Test Center)  
Gottlieb-Daimler-Straße 25  
D-53520 Meuspath (am Nürburgring)



www.motul.de  
www.facebook.com/motul.de





Hubraum: **250 ccm Viertakt**  
 Zylinder: **1**  
 Leistung: **ca. 50 PS**  
 Gewicht: **mind. 148 kg**  
 (Fahrzeug + Fahrer inkl. Bekleidung)  
 Höchstgeschwindigkeit: **ca. 230 km/h**  
 Rennlänge: **mind. 60 km**  
 Bestehender Rundenrekord:  
**1:34,488 min. (L. Grünwald, 2012)**

## Prototypen für Zukunftstypen

Die Moto3 ist eine reinrassige Prototypen-Klasse mit minimalen technischen Einschränkungen, jedoch einem nicht minder umfangreichen Regelwerk. Gefahren wird mit Viertaktern mit bis zu 250 ccm Hubraum und maximal sechs Gängen. Das Mindest-Gesamtgewicht von Maschine und Fahrer inklusive Bekleidung beträgt 148 kg, welches zu jeder Zeit der Veranstaltung eingehalten werden muss. Mindergewichte seitens des Fahrers müssen nach einer bestimmten Formel (50 % der Differenz) ausgeglichen werden, aber nicht vollumfänglich. Zu Deutsch heißt das, dass ein extrem leichter Fahrer am Motorrad zwar zuladen muss, insgesamt aber das geforderte Mindestgewicht unterschreiten darf.

Fahrwerk und Motor sind im Wesentlichen freigestellt. So auch die Verkleidung, wobei die Abmaße sehr wohl definiert sind. So darf kein Verkleidungsteil vorn über eine am äußersten Punkt des Vorderrades gedachte senkrechte Linie hinausragen. Hinten gilt ebenfalls die an der Außenkante des Hinterrades angelegte Tangente als Begrenzung für jedwede Motorradteile. Die das Motorrad umschließende Verkleidung darf nicht über die senkrecht durch die Hinterradachse verlaufende Linie hinausragen. Die Lenker müssen mindestens 450 mm breit sein. Die Felgenreifen sind mit maximal 2,5" x 17" vorn und 3,5" x 17" hinten definiert, wobei Magnesium- oder Aluminium-Legierungen zugelassen sind. Die maximal zulässige Höchstzahl ist auf 13.500 1/min festgesetzt. Eine Überprüfungsmöglichkeit des zu speichernden Drehzahlverlaufes ist über die gesamten Trainings- und Rennläufe per Data Recording oder einem ähnlichem System aufzuzeichnen und auslesbar sein. Pneumatische oder hydraulische Ventilsteuerungen sind nicht erlaubt. Ebenfalls mit dem Ziel, die Kosten nicht ausufern zu lassen, sind verschiedene Materialien ausdrücklich erlaubt bzw. verboten. So müssen die Bremsscheiben aus Eisenmaterial sein. Der Zylinderkopf, die Nockenwelle sowie weitere damit in Verbindung stehende Teile müssen aus eisenbasierten oder auf einer Titan gegründeten Legierung hergestellt sein. Lenker aus Karbon bzw. Kevlar sind ebenfalls verboten. Als Geräuschlimit sind maximal 105 dB/A zulässig.

Auch in der Moto3 gilt die Ein-Motorrad-Regel, sprich jeder Fahrer darf nur ein Motorrad zur technischen Abnahme vorführen und nur dieses einsetzen. Bei eklatanten technischen Problemen oder massiven Sturzschäden ist der Einsatz eines Ersatzmotorrades mit Auflagen gestattet. Natürlich ist auch dieses zunächst den technischen Pflichtkommissaren vorzuführen.



**HONDA**  
The Power of Dreams

## Im Rennsport geboren. Im Alltag gewachsen.

Die neue **Honda CBR600RR**. Kompromisslos sportlich.

- Alltagstauglicher Supersportler nach Vorbild der meisterhaften MotoGP-Maschine RC213V
- Bringt Hightech wie z. B. Combined ABS – Supersport-Version auf die Straße
- Maximaler Fahrspaß für alle dank einfach kontrollierbarer Performance in jeder Situation

Jetzt bei einer Probefahrt testen!



WINNING  
TECHNOLOGY

Abbildung zeigt optionale Ausstattung.  
Weitere Infos zur CBR600RR unter [honda.de](http://honda.de)



**Start: Rennen 1 | Samstag | 15.06.2013 | 16:35 Uhr | 17 Runden**  
**Rennen 2 | Sonntag | 16.06.2013 | 15:15 Uhr | 17 Runden**

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad	Reifen
7	Michail	Aris	GER	Hamburg		KTM Moto3 250cc	Dunlop
12	Kartheininger	Daniel	GER	Boos	Freudenberg Racing Team	KTM RC 250R	Dunlop
13	Chmelik	Ladislav	CZE	Vickovice v podkrko.	Freudenberg Racing Team	Moto FGR Honda	Dunlop
17	Alves Rodrigues	Marcel	GER	Offenbach	Freudenberg Racing Team	KTM RC 250R	Dunlop
18	van de Lagemaat	Ryan	NED	Culemborg		Honda	Dunlop
21	van de Bunt	Jerry	NED	Nijkerkerveen		Honda	Dunlop
22	Kugler	Timo	SUI	Rebstein	SRS Swiss Racing Sports GmbH	Honda NSF 250R	nn
G 24	Rodink	Tasia	NED	Noordschecut		Honda NSF 250R	Dunlop
26	Boerboom	Jorel	NED	DL's-Gravenzande		Honda NSF 250R	Dunlop
45	Beinlich	Christoph	GER	Pössneck	RZT-Beinlich Racing Team	Honda NSF 250r	Dunlop
51	Schouten	Bryan	NED	Zevenbergen		Honda	Dunlop
56	Gradinger	Thomas	AUT	St. Marienkirchen		KTM RC 250R	nn
G 61	Dubbink	Ernst	NED	Daarke		Honda NSF250R	Dunlop
64	Bendsneijder	Bo	NED	Rotterdam		Honda NSF250R	Dunlop
71	van Leeuwen	Thomas	NED	Wezep		Evl250/Bakker-Frames	Dunlop
94	Raemy	Damien	SUI	Wünnewil	SRS Swiss Racing Sports GmbH	GPD-M3	Dunlop
G 95	Deroue	Scott	NED	Nijkerkerveen		Kalex-KTM 250 R	nn
96	Geitner	Jonas	GER	Wernberg-Köblitz	Freudenberg Racing Team	KTM RC 250R	Dunlop
97	Kappler	Maximilian	GER	Oberlungwitz	RTG Racing Team Germany	Honda FTR	Dunlop

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktestand	Startaufstellung	Rennergebnis 1. Lauf	Rennergebnis 2. Lauf	Punktestand neu
1. Schouten / NED 100 Pkt.	1.	1.	1.	1.
2. Kappler / GER 68 Pkt.	2.	2.	2.	2.
3. Bendsneijder / NED 51 Pkt.	3.	3.	3.	3.
4. Geitner / GER 49 Pkt.	4.	4.	4.	4.
5. Kartheininger / GER 41 Pkt.	5.	5.	5.	5.
6. Gradinger / AUT 33 Pkt.	6.	6.	6.	6.
7. Beinlich / GER 31 Pkt.	7.	7.	7.	7.
8. Boerboom / GER 31 Pkt.	8.	8.	8.	8.
9. Alves Rodrigues / GER 26 Pkt.	9.	9.	9.	9.
10. Kugler / SUI 25 Pkt.	10.	10.	10.	10.

**Bryan SCHOUTEN # 51**



Geburtsdatum: 10. September 1994  
 Geburtsort: Breda (NED)  
 Wohnort: Zevenbergen (NED)  
 Größe / Gewicht: 1,69 m / 56 kg  
 Motorsport seit: 2002

Größe Erfolge:  
 2004 1. Platz Niederl. Meistersch. Pocketbike Junior A  
 2006 1. Platz Niederl. Meistersch. Pocketbike Junior B  
 2007 1. Platz Belg. Meisterschaft Pocketbike Junior +  
 2008 3. Platz EM Pocketbike Senior Open 40 ccm  
 2009 1. Platz Niederl. Junior Cup  
 2011 6. Platz IDM 125  
 2012 1. Platz Niederl. Meisterschaft Moto3  
 3. Platz IDM Moto3

**Max KAPPLER # 97**



Geburtsdatum: 1. Oktober 1997  
 Geburtsort: Lichtenstein (GER)  
 Wohnort: Oberlungwitz (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,53 m / 52 kg  
 Motorsport seit: 2004

Größe Erfolge:  
 2006 1. Platz DL. Pocketbike Meisterschaft  
 3. Platz Pocketbike Europameisterschaft  
 2007 1. Platz DL. Pocketbike Meisterschaft  
 2. Platz Pocketbike Europameisterschaft  
 2008 1. Platz DL. Pocketbike Meisterschaft  
 2009 2. Platz ADAC Mini Bike Cup (Nachwuchs)  
 2011 8. Platz ADAC Junior Cup  
 2012 6. Platz IDM Moto3

**Bo BENDSNEIJDER # 64**



Geburtsdatum: 4. März 1999  
 Geburtsort: Rotterdam (NED)  
 Wohnort: Rotterdam (NED)  
 Größe / Gewicht: 1,67 m / 52 kg  
 Motorsport seit: 2004

Größe Erfolge:  
 2011 1. Platz Niederl. Molenaar NSF Cup


**Jonas GEITNER # 96**



Geburtsdatum: 24. Mai 1996  
 Geburtsort: Nabburg (GER)  
 Wohnort: Wernberg-Köblitz (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,73 m / 54 kg  
 Motorsport seit: 2007

Größe Erfolge:  
 2010 1. Platz ADAC Mini Bike Cup Einsteiger  
 2012 4. Platz ADAC Junior Cup

**Daniel KARTHEININGER # 12**



Geburtsdatum: 21. Dezember 1992  
 Geburtsort: Memmingen (GER)  
 Wohnort: Boos (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,72 m / 63 kg  
 Motorsport seit: 2004

Größe Erfolge:  
 2006 3. Platz ADAC Junior Cup  
 2007 12. Platz Red Bull MotoGP Rookies Cup,  
 18. Platz IDM 125  
 2008 13. Platz Red Bull MotoGP Rookies Cup  
 15. IDM 125  
 2009 8. Platz IDM 125  
 2010 8. Platz IDM 125

**Thomas GRADINGER # 56**



Geburtsdatum: 11. August 1996  
 Geburtsort: Ried (AUT)  
 Wohnort: St. Marienkirchen (AUT)  
 Größe / Gewicht: 1,68 m / 49 kg  
 Motorsport seit: 2006

Größe Erfolge:  
 2011 2. Platz ADAC Junior Cup  
 2012 12. Platz IDM 125

**Christoph BEINLICH # 45**



Geburtsdatum: 26. Oktober 1996  
 Geburtsort: Saalfeld (GER)  
 Wohnort: Pößneck (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,73 m / 50 kg  
 Motorsport seit: 2003

Größe Erfolge:  
 2009 10. Platz ADAC Mini Bike Cup Einsteiger  
 2011 5. Platz ADAC Junior Cup  
 2012 5. Platz Moto3

**Jorel BOERBOOM # 26**



Geburtsdatum: 1. Juni 1997  
 Geburtsort: Delft (NED)  
 Wohnort: Rebstein (SUI)  
 Größe / Gewicht: S-Gravenzande (NED)  
 Motorsport seit: 2009

Größe Erfolge:  
 2012 3. Platz Niederl. Moriwaki Cup

**Marcel ALVES RODRIGUES # 17**



Geburtsdatum: 17. September 1995  
 Geburtsort: Offenbach (GER)  
 Wohnort: Offenbach (GER)  
 Größe / Gewicht: 1,70 m / 60 kg  
 Motorsport seit: 2007

Größe Erfolge:  
 2009 5. Platz Mini-Bike-Cup Hessen-Thüringen  
 2010 1. Platz DRC (DMV Rundstr. Championship) 125 ccm

**Timo KUGLER # 22**



Geburtsdatum: 12. Mai 1998  
 Geburtsort: Rorschach (SUI)  
 Wohnort: Rebstein (SUI)  
 Größe / Gewicht: 1,78 m / 60 kg  
 Motorsport seit: 2006

Größe Erfolge:  
 2010 2. Platz Schweizer Mini Bike Trophy  
 2011 3. Platz DMV Rundstr. Championship Moto3  
 2012 9. Platz IDM Moto3

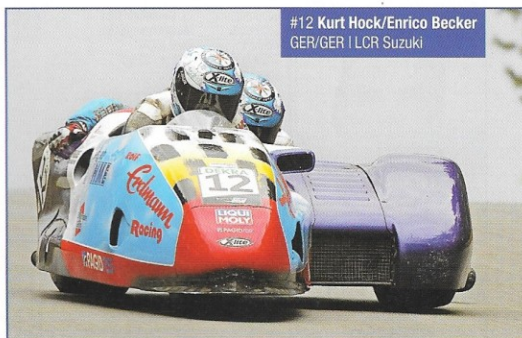


## Klein, aber oho

Zugegeben, das Feld der Sidecars ist in diesem Jahr überschaubar. Was den Fan interessiert und fasziniert, ist aber nicht nur die schiere Quantität, sondern vielmehr die gezeigte Rennaction, die Spannung und Dramatik, und davon boten die ersten Rennen der noch jungen Saison jede Menge.

Eine der Neuerungen infolge des Promotorwechsels betraf die Sidecars gleich beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring, als die doppelt bemannten Dreiräder zweimal ran durften. Am Samstag kam es zu einem Sprintrennen über die Hälfte der normalen Distanz. Dass dieses die Top-Favoriten Kurt Hock/Enrico Becker ungefährdet gewannen, war zu erwarten, doch der Kampf um die weiteren Podestplätze war absolut sehenswert. Dieser wurde von den jungen André Kretzer/Jens Lehnertz sowie Mike Roscher/Uwe Neubert direkt und auf der Strecke geführt. Beide schenken sich bis zum Schluss nichts, obwohl rasch bekannt wurde, dass Kretzer/Lehnertz einen Frühstart produziert hatten und dafür eine 20-Sekunden-Zeitstrafe erhielten. Via Boxentafel war dies auch den hartnäckigen Verfolgern bekannt, was sie nicht davon abhielt, auf den letzten Metern noch einmal anzugreifen und sich so Platz zwei auch optisch auf der Strecke zu sichern. Die nächste Frage lautete nun, wo würden sich die Startünder im Klassement einreihen? Nun, Platz sechs hinter Peter Schröder/Manuel Hirschi, Josef Sattler/Stefan Trautner und Jakob Rutz/Thomas Hofer sollte es zunächst sein, doch nach am gleichen Abend befand man zurecht, dass bei einer halben Rennstrecke die volle Strafe unangemessen sei und halbierte auch diese. Damit ging es für Kretzer/Lehnertz im Ranking wieder zwei Plätze nach oben, was in Sachen Meisterschaftspunkte keineswegs unbedeutend ist.

#8 André Kretzer/Jens Lehnertz  
GER/GER | Sidecar F1



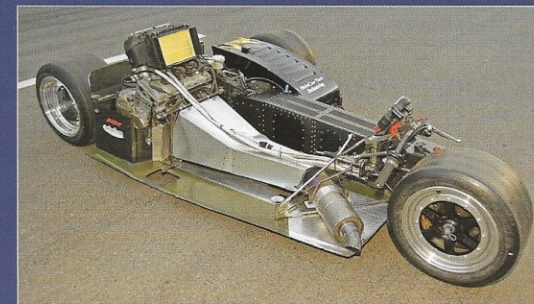
#12 Kurt Hock/Enrico Becker  
GER/GER | LCR Suzuki

Beim Hauptrennen am Sonntag zogen Hock/Becker vorn erneut bald einsam ihre Bahnen, und um Platz zwei balgten sich erneut Kretzer/Lehnertz mit Roscher/Neubert. In der vorletzten Runde attackierten Roscher/Neubert Kretzer/Lehnertz erfolgreich, doch im finalen Umlauf holten sich diese „ihren“ zweiten Platz zurück. In Zolder gab dann der dreifache Welt- und zweifache Internationale Deutsche Meister Pekka Pääväranta ein erstes Gastspiel in der SUPERBIKE-IDM, allerdings nicht mit seinem Stammbefahrer Adolf Hänni, sondern mit seiner Lebensgefährtin Kirsi Kainulainen im Beiboot. Nun lautete die Frage, ob diese zunächst einmalige und neue Gespannpartnerung auf Anhieb gut genug für den Sieg sein würde? Sie war, denn die Doppelsieger vom Lausitzring, Kurt Hock/Enrico Becker übernahmen zwar sofort wieder die Führung, doch schon einen Umlauf später kamen sie als Letzte vorüber, nachdem sie einmal durchs Kiesbett gehoppelt waren. Kretzer/Lehnertz führten somit, doch an ihrer Rückleuchte klebten Pääväranta/Kainulainen. Drei Runden vor Ultimo setzte der schnelle Finne dann zum entscheidenden Überholmanöver an und fuhr so zum Sieg. Das Punktemaximum griffen Kretzer/Lehnertz allerdings für den zweiten Rang ab. Mit ca. drei Sekunden schnelleren Rundenzeiten fingen Hock/Becker bei ihrer Aufholjagd vom letzten Platz in der finalen Runde noch Mike Roscher/Uwe Neubert ab und wurden glückliche Dritte. In der Tabelle führen sie somit mit 58 Punkten vor Kretzer/Lehnertz mit 52 Zählern und Roscher/Neubert mit deren 42. Peter Schröder, der in Zolder mit seiner langjährigen Co-Pilotin Anna Burkhardt fuhr, folgt mit 32 Punkten, gefolgt von Jakob Rutz/Thomas Hofer (29).

## Die Sondermaschinen

Auch die Gespanne sind reine dreirädrige Prototypen und genießen so ebenfalls jede Menge technische Freiheiten. Zumindest in Bezug auf die Fahrwerksmechanik, denn ebenfalls mit dem Ziel der Kosteneinsparung dürfen ausschließlich Viertakt-Motorradmotoren aus einer Großserienproduktion mit einer Stocksport-Homologation verwendet werden. Die grobe Definition eines IDM-Sidecars lautet, dass der Seitenwagen ein integraler Bestandteil des Chassis bzw. des Fahrwerks sein muss. Schwenk- bzw. Pendel-Seitenwagen respektive Pendelanlenkungen sind verboten. Auch die Verwendung teurer Materialien wie Titan ist bei der Rahmenkonstruktion, der Federung, dem Lenksystem, den Lenkern, Schwing- und Radachsen verboten. Für Letztgenannte ist auch die Verwendung von Leichtmetall-Legierungen nicht statthaft. Schrauben, Muttern und hochbelastete Teile aus Titan sind hingegen erlaubt. Auch elektronische und/oder manuell hydraulisch wirkende Lenkhilfen sind verboten. Eine Kit-Zündbox einzubauen ist statthaft, sofern sie auf dem europäischen Markt frei für maximal 2.500 Euro erhältlich ist.

Hubraum F1: 650 - 1.000 ccm Viertakt /  
750 - 1.200 ccm Viertakt  
Zylinder F1: 4 / 2  
Hubraum F2: 550 - 600 ccm Viertakt /  
600 - 800 ccm Viertakt  
Zylinder F2: 4 / 3  
Leistung: bis 200 PS  
Gewicht F1: mind. 225 kg (Fahrzeug)  
Gewicht F2: mind. 186 kg (Fahrzeug)  
Höchstgeschwindigkeit: ca. 270 km/h  
Rennlänge: mind. 60 km  
Bestehender Rundenrekord:  
1:31,197 min. (P. Pääväranta/A. Hänni, 2012)



Die Mindestbodenfreiheit muss im rennfertigen Zustand des Gespannes, also mit der Besatzung und inklusive aller Flüssigkeiten, mindestens 65 mm betragen. Vorrichtungen, mit der sich die Fahrzeughöhe im Betrieb verändern lässt, sind ebenfalls verboten. Der Antrieb darf nur über das Hinterrad auf die Straße übertragen werden. Elektrisch bzw. elektronisch aktive Federungs- und Dämpfersysteme sind prinzipiell verboten, genau wie Traktionskontrollsysteme und Fahrhilfen. Es sei denn, sie sind Bestandteil des verwendeten homologierten Motors. Für die Slick-bereiften Räder gelten die Maximalbreiten von 9" für das Vorder- sowie von 11" für das Hinter- und das Seitenwagenrad. Carbonbremsen sind ebenfalls verboten. Größen und Anordnungen von Verkleidungsteilen, Radabdeckungen sowie die Fahrer und Beifahrerpositionen sind ziemlich genau definiert. Waren in der Vergangenheit ein Rückspiegel und eine Rückleuchte Vorschrift, so sind Rückspiegel ab 2012 nicht mehr zulässig.

Unterschieden wird in die sogenannten F1-Sidecars mit langem Radstand und Motoren der Superbike-Klasse (mit analogen Tuningfreiheiten und -restriktionen) sowie in F2 genannte Kurzgespanne mit 600-ccm-Vierzylinder- oder 800-ccm-Zweizylinder-Motoren. Für Letztere gilt das Herstellungsjahr ab 2004. Das Geräuschlimit liegt bei maximal 107 dB(A (+ 3 dB(A), gemessen bei 5.500 U/min. bei F1-Sidecars bzw. bei 7.000 U/min. für F2-Gespanne.

# Gesucht:

## Fahrer & Beifahrer für die Saison 2014

[www.ig-gespannrennen.de](http://www.ig-gespannrennen.de)









Start: Rennen | Sonntag | 16.06.2013 | 17:15 Uhr | 15 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad
4	Eilers Prudlik	Dieter Michael	GER	Wiesmoor Bockenem		OSR Suzuki
5	Schröder Hirschi	Peter Manuel	SUI	Siggenthal-Station Heitenried		LCR Suzuki F1
7	Pichler Pichler	Bernhard Mario	AUT	Telfs Telfs	Polizeisportverein Wels	RSR Suzuki
8	Kretzer Lehnertz	André Jens	GER	Wilsbach Geichlingen	MSC Freier Grund e.V. im ADAC	Sidecar F1
G 9	Baert Werth	Chris Denise	BEL	Oudenaarde-Mater		RCN Suzuki
34	Nussbaum Aebischer	Andres Tobias	SUI	Heitenried Tafers		LCR Suzuki F1
35	Sattler Trautner	Josef Stefan	GER	Triftern Peilstein	Polizeisportverein Wels	RSR KTM 1190
42	Ruppert Verhagen	Christian Jeffrey	GER	Schnaittenbach Oss		LCR Yamaha
G 50	Veltjens Knopf	Andreas Werner	GER	Werben OT Brahmö Dresden		LCR Ducati
59	Kaspar Fries	Peter Marcel	SUI	Holziken Hochdorf		LCR Suzuki
66	Roscher Neubert	Mike Uwe	GER	Großalmerode St. Egidien		LCR BMW
88	Gierlinger Gierlinger	Peter Helga	GER	Kirchweidach Kirchweidach		RSR-Suzuki F1
G 99	Hoptensperger Bachmann	Heinz Heiko	GER	Insheim Lambrecht		LCR Suzuki

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktstand	Startaufstellung	Rennergebnis	Punktstand neu
1. Hock / Becker 58 Pkt.	1.	1.	1.
2. Kretzer / Lehnertz 52 Pkt.	2.	2.	2.
3. Roscher / Neubert 42 Pkt.	3.	3.	3.
4. Schröder / Burkard 32 Pkt.	4.	4.	4.
5. Rutz / Hofer 29 Pkt.	5.	5.	5.
6. Pichler / Pichler 18 Pkt.	6.	6.	6.
7. Eilers / Prudlik 17 Pkt.	7.	7.	7.
8. Nussbaum / Aebischer 14 Pkt.	8.	8.	8.
9. Sattler / Trautner 14 Pkt.	9.	9.	9.
10. Kaspar / Fries 11 Pkt.	10.	10.	10.

**Kurt HOCK**

Geburtsdatum: 20. November 1960  
Geburtsort: Bad Homburg (GER)  
Wohnort: Oberursel (GER)  
Größe / Gewicht: 1,74 m / 75 kg  
Motorsport seit: 1979

Größe Erfolge:  
1994 2. Platz Dt. Motorradmeistersch. Seitenw. (m. Rainer Kassel)  
1995 2. Platz Dt. Motorradmeistersch. Seitenw. (m. Rainer Kassel)  
2008 3. Platz IDM Sidecar (mit Enrico Becker)  
2009 2. Platz IDM Sidecar (mit Enrico Becker)  
2010 2. Platz IDM Sidecar (m. E. Becker & M. Hildebrand)  
2011 3. Platz WM Sidecar (mit Enrico Becker)  
2012 5. Platz WM Sidecar (mit Enrico Becker)  
2. Platz IDM Sidecar (mit Enrico Becker)



# 12



**Enrico BECKER**

Geburtsdatum: 24. August 1982  
Geburtsort: Wernigerode (GDR)  
Wohnort: Drübeck (GER)  
Größe / Gewicht: 1,80 m / 74 kg  
Motorsport seit: 2003

Größe Erfolge:  
2005 5. Platz EM Seitenwagen (mit Kurt Hock)  
2009 2. Platz IDM Sidecar (mit Kurt Hock)  
2010 2. Platz IDM Sidecar (mit Kurt Hock)  
2011 3. Platz WM Sidecar (mit Kurt Hock)  
2012 2. Platz IDM Sidecar (mit Kurt Hock)  
2. Platz WM Sidecar (mit Kurt Hock)

**André KRETZER**

Geburtsdatum: 10. Juli 1985  
Geburtsort: Gießen (GER)  
Wohnort: Wilsbach (GER)  
Größe / Gewicht: 1,87 m / 78 kg  
Motorsport seit: 2009

Größe Erfolge:  
2009 4. Platz IGM EuroSpeedway Lausitz (m. A. Kretzer)  
2010 8. Platz IDM Sidecar (mit Adrian Kretzer)  
2012 3. Platz IDM Sidecar (mit Enrico Roick)



# 8



**Jens LEHNERTZ**

Geburtsdatum: 31. Oktober 1989  
Geburtsort: Neuenburg (GER)  
Wohnort: Geichlingen (GER)  
Größe / Gewicht: 1,92 m / 86 kg  
Motorsport seit: 2009

Größe Erfolge:  
2010 6. Platz Int. Sidecar Trophy (mit Rolf Schmitz)  
2011 9. Platz Int. Sidecar Trophy (mit Rolf Schmitz)  
2012 8. Platz IDM Sidecar (mit Jakob Rutz)

**Mike ROSCHER**

Geburtsdatum: 14. Mai 1965  
Geburtsort: Frankenberg (GDR)  
Wohnort: Großalmerode (GER)  
Größe / Gewicht: 1,80 m / 80 kg  
Motorsport seit: 1997

Größe Erfolge:  
2000 1. Platz IDM Sidecar (m. Torsten Gries & Gemot Backmann)  
2001 3. Platz IDM Sidecar (mit Uwe Neubert)  
2003 8. Platz WM Sidecar (mit Adolf Hänni)  
2004 3. Platz Seitenwagen-Weltcup (mit Adolf Hänni)  
2005 10. Platz WM Superside (mit Adolf Hänni)  
3. Platz IDM Sidecar (mit Adolf Hänni)  
2007 3. Platz IDM Sidecar (mit Michael Hildebrand)  
2011 4. Platz IDM Sidecar (mit Sven Polchow)  
2012 7. Platz IDM Sidecar (mit Uwe Neubert)



# 66



**Uwe NEUBERT**

Geburtsdatum: 29. Februar 1968  
Geburtsort: Frankenberg (GDR)  
Wohnort: St. Egidien (GER)  
Größe / Gewicht: 1,70 m / 86 kg  
Motorsport seit: 1986

Größe Erfolge:  
1988 3. Platz DDR-Kart-Meisterschaft 150 ccm Serie  
1994 1. Platz Formel Euro Cup 1.300 ccm  
1995 1. Platz Formel Euro Cup 1.300 ccm  
1. Platz Formel Euro Uli-Melkus-Gedächtnispokal  
1996 1. Platz Formel Eurocup 1.300 ccm  
1. Platz Formel Euro Uli-Melkus-Gedächtnispokal  
1997 1. Platz Deutsche Meistersch. SW B-Lizenz  
2001 3. Platz IDM Sidecar (mit Mike Roscher)  
2012 7. Platz IDM Sidecar (mit Mike Roscher)

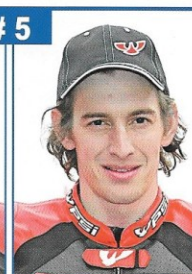
**Peter SCHRÖDER**

Geburtsdatum: 25. Oktober 1950  
Geburtsort: Baden (SUI)  
Wohnort: Siggenthal-Station (SUI)  
Größe / Gewicht: 1,90 m / 90 kg  
Motorsport seit: 1970

Größe Erfolge:  
1974 1. Platz Schweizer Meisterschaft Motocross  
1982 1. Platz Schweizer Meisterschaft Enduro  
2003 3. Platz IDM Sidecar (mit Ueli Wäfler)  
2004 1. Platz Schweizer Meistersch. SW (mit A. Burkard)  
2006 5. Platz IDM Sidecar (mit Anna Burkard)  
2007 5. Platz IDM Sidecar (mit Anna Burkard)  
2008 4. Platz IDM Sidecar (mit Anna Burkard)  
2009 4. Platz IDM Sidecar (mit Anna Burkard)  
2012 6. Platz IDM Sidecar (mit Manuel Hirschi)



# 5



**Manuel HIRSCHI**

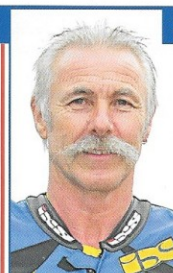
Geburtsdatum: 2. September 1982  
Geburtsort: Heitenried (SUI)  
Wohnort: Heitenried (SUI)  
Größe / Gewicht: 1,81 m / 69 kg  
Motorsport seit: 2010

Größe Erfolge:  
2011 3. Platz Int. Sidecar Trophy (mit Andreas Nussbaum)  
2012 6. Platz IDM Sidecar (mit Peter Schröder)

**Jakob RUTZ**

Geburtsdatum: 20. Dezember 1959  
Geburtsort: Nesslau (SUI)  
Wohnort: Waltenstein (SUI)  
Größe / Gewicht: 1,72 m / 67 kg  
Motorsport seit: 1982

Größe Erfolge:  
1996 1. Platz Schweizer Meisterschaft Oldtimer  
1999 1. Platz Schweizer Meisterschaft Oldtimer  
2004 1. Platz Schweizer Meisterschaft Oldtimer  
2. Platz Schw. Meistersch. Seitenw. (mit Rita Aeberli)  
2010 9. Platz WM Sidecar (mit Ueli Wäfler)  
7. Platz IDM Sidecar (mit Ueli Wäfler)  
2011 5. Platz WM Sidecar (mit Ueli Wäfler)  
8. Platz IDM Sidecar (mit Ueli Wäfler)  
2012 8. Platz IDM Sidecar (mit Jens Lehnertz)



# 56



**Thomas HOFER**

Geburtsdatum: 23. August 1977  
Geburtsort: Schönbühl (SUI)  
Wohnort: Schönbühl (SUI)  
Größe / Gewicht: 1,73 m / 70 kg  
Motorsport seit: 2000

Größe Erfolge:  
2007 13. Platz IDM Sidecar (mit Felix Reuter)  
2010 1. Platz IDM Sidecar (mit Markus Schlosser)  
2012 6. Platz WM Sidecar (mit Markus Schlosser)



## Markenpokal mit Tradition

Seit 1978 gibt es den Yamaha-Cup nun bereits – ununterbrochen wohlge- merkt. Wenngleich er „nur“ ein Markenpokal, der älteste weltweit, ist, handelt es sich bei ihm aber um mehr als eine Rennserie im Rahmenpro- gramm der „Deutschen Straßenmeisterschaft“, der „IDM – Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft“ bzw. nun der „SUPERBIKE-IDM“. Er ist eine feste Größe im deutschen Motorradrennsport seit 35 Jahren. Unzäh- lige Rennfahrer und -fahrerinnen lernten hier das Einmaleins der Renne- rei. Gute Beispiele für Cup-Sieger und später international bekannte Pi- loten sind Martin Wimmer, der Gesamtsieger des Premierenjahres, Oliver Koch, dem das gleiche 1988 gelang, sowie Volker Bähr (1990) und Kenan Sofuoglu (2002). Ohne Cup-Titel schafften Dirk Raudies und Jörg Teuchert sogar den Sprung an die Weltspitze. So wurde der Schwabe 1993 in der in- zwischen beerdigten 125-ccm-Klasse Weltmeister und der Franke 2000 in der Supersport-WM. Der Türke Kenan Sofuoglu nahm hingegen auf seinem Weg zu seinen drei Titeln in der Supersport-WM (2007, 2010 und 2012) zu- nächst auch den Cup-Sieg mit.



Ville Valtonen ist zurzeit der Tabellenleader

In diesem Jahr ist der Yamaha-Cup nicht ganz so gut bevölkert wie in der Vergan- genheit, aber auch durch dieses Tal wird er gehen. Beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring sicherte sich Max Fritsch die Pole Position und führte auch während der ersten drei Runden, dann stürzte er übers Vorderrad. Ville Valtonen lag da- raufhin an der Spitze, dicht gefolgt von Toni Riedel. Am Ende musste der Sachse den Finnen jedoch ziehen lassen. Als Drittplatzierter kam der Leverkusener Do- minik Engelen ins Ziel, nachdem er sich knapp gegen den Schleizer Julian Puf- fe durchgesetzt hatte. Außer turbulent ging es für die Yamaha-Cuppies im belgischen Zolder zu. Nach drei Rennrunden im strömenden Regen musste der erste Versuch wegen eines Unfalls abgebrochen werden, was auch nach der ersten Runde nach dem Re-

Start der Fall war. Danach wurden die Protagonisten ins Fahrerlager zurückge- schickt, und sollten in der Mittagspause noch einmal vor an die Startplätze kom- men. Das Wetter hatte sich nicht gebessert, doch konnte so der Zeitplan der SUPERBIKE-IDM-Klassen eingehalten werden. Nur noch zehn Rennrunden stan- den auf dem Plan, nach denen der 29-jährige Finne Ville Valtonen erneut als Sieger abgewinkt wurde. Der drei Jahre jüngere Österreicher Andreas Klambauer war beim ersten Versuch eines der Sturzopfer und hatte durch die Planänderung Glück im Unglück. Sogar soviel, dass er mit Platz zwei sein bestes Ergebnis im Yamaha-Cup doch noch einfahren konnte. Der weitere zwei Jahre jüngere Pole Patryk Kosiniak komplettierte als Dritter das Podest. Hinter dem Schweizer Ro- ger Gantner kam Julian Puffe als Fünfter ins Ziel. Toni Riedel kam nach eigenen Angaben mit der Zolderschen Strecke überhaupt nicht zurecht, nahm aber als Achter wenigstens ein paar wichtige Punkte mit.

### Technik-Ecke

Hubraum: 600 ccm Viertakt | Zylinder: 4 | Leistung: 130 PS | Gewicht: mind. 160 kg (Fahrzeug) | Höchstgeschwindigkeit: ca. 265 km/h  
Rennlänge: mind. 50 km | Bestehender Rundenrekord: 1:32,023 min. (A. Bonnet, 2011)



Basis für das Cup-Bike ist, wie in den vergangenen Jahren und wie es der Name der Klas- se schon verrät, die Yamaha YZF-R6 des aktuellen Modelljahrganges. Wie es sich für einen Markenpokal gehört, sind mit dem Ziel der größtmöglichen Chancengleichheit und der Kos- teneindämmung Tuningteile verboten. Stattdessen gibt es einen für alle einheitlichen Race- Kit. Während viele Bauteile, wie Soziusfußrasten, Blinker, Beleuchtung usw. entfernt werden dürfen, werden andere Komponenten, wie Verkleidung, Sitzbankhöcker, Fußrasten, Lenker- stummel, Stoßdämpfer und Gabelfedern, Brems- und Auspuffanlage sowie spezielle Dunlop- Reifen und ein Data-Recording-System ausgetauscht bzw. zusätzlich angebracht. Auch das Design der Cup-Motorräder ist im Prinzip gleich, doch können die Aktiven zwischen den Ver- kleidungsfarben weiß, blau und schwarz wählen.

## Von der Rennstrecke auf die Straße



### ...und umgekehrt - die R-Serie von Yamaha

Die YZF-R1 orientiert sich eng an der siegreichen MotoGP-Rennmaschine M1. Ihr innovativer Reihenvierzylinder mit 998 ccm arbeitet mit einer Crossplane-Kurbelwelle und einer ungleichmäßigen Zündfolge. Der Fahrer gewinnt das Gefühl, als würde zwischen Gashand und Hinterradreifen eine direkte Verbindung bestehen. Dabei lässt sich die Leistung spürbar leichter dosieren.

Auch die YZF-R6 wurde auf der Rennstrecke geboren und fasziniert den Piloten wie kaum eine andere. Ihr extrem hochdrehender Kurzhub-Motor setzt enorme Kräfte frei. Genau wie die R1 verfügt auch die R6 über die zukunftsweisenden elektronischen Regelsysteme YCC-I (Yamaha Chip Controlled-Intake) und YCC-T (Yamaha Chip Controlled-Throttle).

Schauen Sie einfach mal bei Ihrem autorisierten Yamaha Vertragshändler vorbei und bilden Sie sich bei einer Probefahrt selbst ein Bild.

Die R-Modelle von Yamaha – von Champions empfohlen!

[www.yamaha-motor.de](http://www.yamaha-motor.de)

YAMAHA empficht **YAMALUBE**



Start: Rennen | Sonntag | 16.06.2013 | 11:00 Uhr | 15 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad	Reifen
6	Schuler	Christoph	SUI	Merenschwand	SH-Racing Moto Waser	Yamaha YZF-R6	Dunlop
7	Pudlo	Christoph	GER	Göttingen	Team Yamaha Voiges	Yamaha YZF-R6	Dunlop
11	Fritzsch	Max	GER	Claußnitz	Motorradtk / ADAC Sachsen Leistungszentrum	Yamaha YZF-R6	Dunlop
13	Valtonen	Ville	FIN	Kotka	Team Sensetec / Moto Tretow	Yamaha YZF-R6	Dunlop
19	Puffe	Julian	GER	Schleiz	PRP-Racing Team Motorradtk	Yamaha YZF-R6	Dunlop
21	Bjønness-Jacobsen	Andreas	NOR	Tomter	AC MoTeC	Yamaha YZF-R6	Dunlop
23	Riedel	Toni	AUT	Mühlau	Moto Meinig / PZmotorsport	Yamaha YZF-R6	Dunlop
34	Klambauer	Andreas	AUT	Tragwein	AC MoTeC Team KR	Yamaha YZF-R6	Dunlop
35	Siemon	André	GER	Söhrewald	Team Yamaha Voiges	Yamaha YZF-R6	Dunlop
46	Wiederkehr	Reto	SUI	Thun	MotoStar-Romero	Yamaha YZF-R6	Dunlop
50	Agus	Nazim	TUR	Istanbul	AC MoTeC	Yamaha YZF-R6	Dunlop
64	Rofner	Kevin	AUT	Vils	Team-Meggle-Rofner-64	Yamaha YZF-R6	Dunlop
66	Plambeck	Norman	GER	Cuxhaven	Team YAMAHA Enperace	Yamaha YZF-R6	Dunlop
69	Kosiniak	Patryk	POL	Tarnow	ARTMAN Racing Yamaha Zentrum Köln	Yamaha YZF-R6	Dunlop
84	Fischer	Markus	GER	Hürtgenwald	R2R Racing / Schüller	Yamaha YZF-R6	Dunlop
87	Pfanzelt	Florian	GER	Adelsried	Team Zweirad Hösl / Flo-Racing	Yamaha YZF-R6	Dunlop
89	Feyen	Jérôme	BEL	Amel	J.F. RACING TEAM / März	Yamaha YZF-R6	Dunlop
93	Müller	Thomas	GER	Karlstadt/Hesslar	AC MoTeC	Yamaha YZF-R6	Dunlop
95	Fischer	Roman	SUI	Elsau	Auer / Fischer Racing-Team	Yamaha YZF-R6	Dunlop
96	Engelen	Dominik	GER	Leverkusen	BCC / Moto Studio Reinecke	Yamaha YZF-R6	Dunlop
98	Gantner	Roger	SUI	Mühlthal	Auer / Gantner Racing-Team	Yamaha YZF-R6	Dunlop

# MOTORSPORT FÜR ZUHAUSE

**DKW**  
Motorradport 1920 - 1939  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 19,-**

**Dieter Braun**  
Weltmeister und Publikumsliebling  
Format: 210 x 295 mm

**EUR 19,-**

**Audi 11 x 24 h**  
Die Erfolgsgeschichte von Le Mans  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 24,-**

**AWO**  
Die Geschichte einer Legende  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 34,-**

**Heinz Rosner ... startet für MZ**  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 24,-**

**Helga Heinrich-Stuedel**  
Die Rennfahrerin aus dem Vogelland  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 19,-**

**Neuaufgabe!**  
Rund um Zschopau Teil 1  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 24,-**

**Rund um Zschopau Teil 2**  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 24,-**

**Int. Sechstagesfahrt 2012**  
Die Geschichte seit 1913  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 28,-**

**Internationale Sechstagesfahrt - ISDE - 1987**  
Jelenia Gora / Polen  
Format: 200 x 210 mm

**EUR 8,90**

**Sowjet. Motorräder**  
Zwischen Anagnin und Wladikavkaz  
Format: 200 x 210 mm

**EUR 7,90**

**85 Jahre Sachsenring**  
Die Historie der erfolgreichsten  
Motorradmarken  
Format: 297 x 210 mm

**EUR 28,-**

**Made in Zschopau**  
Motorräder mit Herz  
Geschichte des Zschopauer  
Motorradbaus der Traditionsfirma MZ  
Format: 250 x 220 mm

**EUR 22,50**

**90 Jahre Schleizer Dreieck**  
Die wechselvolle Geschichte einer  
einzigartigen Rennstrecke  
Format: 210 x 297 mm

**EUR 34,-**

**50 Jahre Motorrad-**  
**Weltmeisterschaft**  
auf dem Sachsenring  
Bildband  
25 Motorrad Grand Prix 1961 - 1972 &  
1999 - 2010; Die Sieger aller Klassen  
Format: 297 x 210 mm

**EUR 24,-**

**Zwischen Fahrerlager, Start und Ziel**  
Mit Miesfort, Lob und Seele beim  
Motarsport  
Erlebnisse aus über 60 Jahren auf und neben der  
Rennstrecke  
Format:  
210 x 297 mm

**EUR 28,-**

**Top Speed** Ihre Automobil- und Motorradzeitschrift

Erscheint jeden letzten Freitag des Vormonats  
Format: 210 x 297 mm, ca. 100 - 160 Seiten je nach Saison,  
alles in Farbe und auf Bilderdruckpapier

Abonnement: 35,- EUR/Jahr  
inkl. 7% MwSt. und Versand

Einzelpreis NUR  
**EUR 1,50**

Bei Kauf eines Buches erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 8 EUR ... auf Ihre Bestellung weiterer in unserem Verlag erschienener und ausgewiesener Bücher.

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktstand	Startaufstellung	Rennergebnis	Punktstand neu
1. Valtonen / FIN 50 Pkt.	1.	1.	1.
2. Klambauer / AUT 31 Pkt.	2.	2.	2.
3. Riedel / GER 28 Pkt.	3.	3.	3.
4. Kosiniak / POL 24 Pkt.	4.	4.	4.
5. Puffe / GER 24 Pkt.	5.	5.	5.
6. Engelen / GER 22 Pkt.	6.	6.	6.
7. Pfanzelt / GER 19 Pkt.	7.	7.	7.
8. Gantner / SUI 15 Pkt.	8.	8.	8.
9. Wiederkehr / SUI 12 Pkt.	9.	9.	9.
10. Bjønness-Jacobsen / NOR 10 Pkt.	10.	10.	10.

## BESTELLUNGEN UND WEITERE FANARTIKEL AUCH UNTER WWW.TOP-SPEED.INFO

**VERBINDLICHE BESTELLUNG** Lastschrift-Einzigermächtigung (nur für Deutschland): Hiermit ermächtige ich die HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG, die aufgeführte Gesamtsumme von nachfolgendem Konto abzubuchen

Kontoinhaber	IBZ	Kreditinstitut	Datum	Unverbindl. Kontonummer
Hiermit bestelle ich:	Stück	Euro	Stück	Euro
Buch <b>DKW</b> Motorradport 1920 - 1939	1	19,00	Bildband <b>50 Jahre Motorrad-WM auf dem Sachsenring</b>	1
Buch <b>Dieter Braun</b> Weltmeister und Publikumsliebling	1	19,00	Buch <b>Zwischen Fahrerlager, Start und Ziel</b>	1
Buch <b>Audi 11 x 24 h</b> Die Erfolgsgeschichte von Audi in Le Mans	1	24,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>AWO</b> Die Geschichte einer Legende	1	34,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>Heinz Rosner ... startet für MZ</b> NEUAUFLAGE!!!	1	24,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
<b>Helga Heinrich-Stuedel</b> Die Rennfahrerin aus dem Vogelland	1	19,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>Rund um Zschopau Teil 1</b>	1	24,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>Rund um Zschopau Teil 2</b>	1	24,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>Int. Sechstagesfahrt</b> Die Geschichte seit 1913 NEU!!!	1	28,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Broschüre <b>ISDE - Jelenia Gora Int. Sechstagesfahrt</b>	1	8,90	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1
Buch <b>85 Jahre Sachsenring</b>	1	28,00	Buch <b>90 Jahre Schleizer Dreieck</b>	1

**HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG**  
Redaktionsbüro „Top Speed“  
Kennwort: „Bücher“  
Schenkenberg 40  
09125 Chemnitz

**Top Speed**

Bestellsumme (inkl. MwSt.):

Bitte kopieren und per Fax/Post einsenden!

Minire Adresse: ...  
Bestellschein anfordern: ...

Text + Fotos: Thorsten Horn



## Zweiter Aufgalopp der Junioren

Auftaktsieger  
Lukas Tulovic



Der ADAC Junior Cup feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. 1993 wurde dieser erstmalig ausgetragen und hat ebenfalls schon zahlreiche Talente hervorgebracht. Viele von denen, wie zum Beispiel Steve Jenkner, Christian Kellner, Katja Poensgen, Jarno Müller und Robin Lässer schafften den Sprung in die WM, und von den aktuellen deutschen Grand-Prix-Piloten durchliefen Marcel Schrötter, Toni Finsterbusch und Philipp Öttl die Nachwuchsschule des ADAC. Zwei von den ehemaligen Absolventen krön-

ten ihre Karrieren gar mit einem Weltmeistertitel – Jörg Teuchert 2004 in der Supersport-WM und der Schweizer Thomas Lüthi 2005 in der damaligen Grand-Prix-Klasse bis 125 ccm.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche der Geburtsjahrgänge zwischen 1992 bis 2000, zu dem sich 36 Starter inklusive zweier Mädchen entschieden haben. Bisher kamen diese erst einmal zum Zug, denn die jungen Wilden sind nur bei sechs der acht SUPERBIKE-IDM-Veranstaltungen am Start. Aus gutem Grund, denn im Rahmen des Motorrad Grand Prix von Deutschland vom 12. bis 14. Juli auf dem Sachsenring sowie bei der German Speedweek inklusive 8h-Rennen zur Endurance-WM vom 16. bis 18. August, wiederum hier in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben, betreten sie die ganz großen Motorsportbühnen. Demzufolge bestritten sie ihr Auftaktrennen im April auf dem Lausitzring und nahmen anschließend in Zolder ihre erste Auszeit.

Nach acht Wochen Pause reist Lukas Tulovic als Sieger des Auftaktrennens und als Tabellenführer an. In diesem diktierte allerdings der Trainingschnellste Arnaud Friedrich, wie Tulovic Aufsteiger aus dem ADAC Mini Bike Cup, lange Zeit allein auf weiter Flur das Tempo. Drei Runden vor Ultimo rutschte er dann allerdings übers Vorderrad weg. Danach kämpften Lukas Tulovic und der Schweizer Stephane Frossard erbittert um den Sieg. Tulovic setzte sich schließlich knapp durch, doch da Frossards Moped der technischen Nachuntersuchung nicht standhielt, verlor er nachträglich den zweiten Platz an Christian Stange. Dieser war als zunächst Drittplatzierter wenigstens bei der Siegerehrung dabei, im Gegensatz zu Gabriel Noderer, der sich erst später über Rang drei freuen durfte.

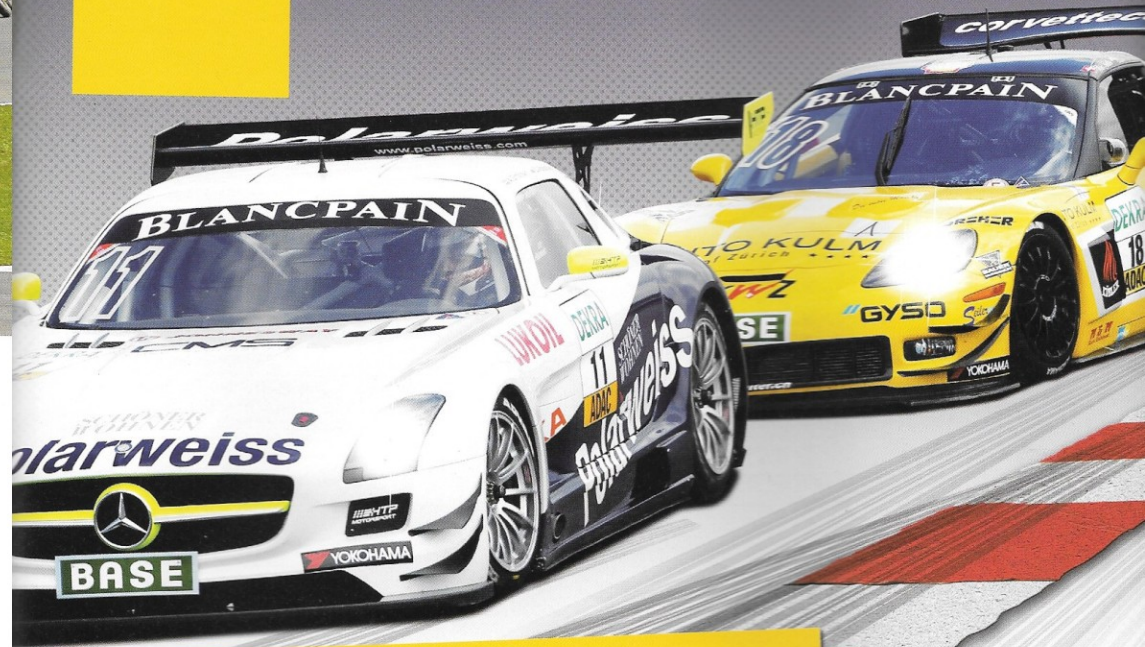
### Technik-Ecke

Hubraum: 125 ccm Zweitakt | Zylinder: 1 | Leistung: max. 35 PS (an der Kupplung) | Gewicht: mind. 117 kg (Fahrzeug)  
Höchstgeschwindigkeit: ca. 180 km/h | Rennlänge: mind. 50 km | Bestehender Rundenrekord: 1:46,263 min. (T. Gradinger, 2011)



Im ADAC Junior Cup ist die Wahl des Motorrads zwar offen, doch da laut Reglement ausschließlich 125-ccm-Zweitakt-Serienmotorräder mit einem Zylinder zugelassen sind, reduziert sich der Maschinenpark auf Motorräder der Marke Aprilia. Aktuell sind lediglich die Aprilia RS 125 der Baujahre 1999 bis 2005 sowie das gleichnamige Nachfolgemodell der Baujahre ab 2006 homologiert. Diese dürfen eine maximale Leistung von 35 PS, gemessen am Hinterrad, haben. Das Mindestgewicht des Motorrads beträgt inklusive Kühlwasser und Getriebeöl 117 kg, was zu jeder Zeit der Veranstaltung gewährleistet sein muss. Auch bei diesen Cup-Bikes müssen natürlich für die Rennerei irrelevante und gleichzeitig Gefahr heraufbeschwörende Teile abgebaut werden. Umgekehrt sind die Möglichkeiten für technische Veränderungen ebenfalls auf ein Minimum beschränkt.

ADAC



ADAC GT Masters

LAUSITZRING

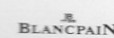
30.08. bis 01.09.13

Tickets bereits ab 20 Euro  
+49 (0) 1805-57 00 00 oder [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

0,14 €/ Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/ Minute

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

Die Partner des ADAC GT Masters:



Start: Rennen | Sonntag | 16.06.2013 | 10:00 Uhr | 15 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad
1	Schmitt	Tim	GER	Aschaffenburg	ADAC Hessen-Thüringen e.V./Beinlich Racing Team	Aprilia RS 125
2	Geitner	Lucas	GER	Wernberg	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
3	Meggle	Matthias	GER	Reicholzried	ADAC Team Südbayern e.V.	Aprilia RS 125
4	Tulovic	Lukas	GER	Eberbach	Leviator RT Germany/ADAC Nordbaden e.V.	Aprilia RS 125
5	Friedrich	Arnaud	GER	Limbach-Oberfrohn/OT Bräunsdorf	ADAC Sachsen e.V./PZ Motorsport	Aprilia RS 125
6	Sohnius	Maximilian	GER	Hausham	ADAC e.V. Ressor Motorsport	Aprilia RS 125
7	Kogelbauer	Christopher	GER	Langenfeld	ADAC e.V. Ressor Motorsport	Aprilia RS 125
8	Langstädtler	Leon	GER	Idstein	ADAC Hessen-Thüringen e.V.	Aprilia RS 125
9	Sättele	Jendrik	GER	Balingen	ADAC Württemberg e.V.	Aprilia RS 125
10	Stange	Christian	GER	Heidenau	ADAC Racing Team AMC Sachsenring e.V.	Aprilia RS 125
11	Kraft	Nicolai	GER	Hockenheim	ADAC e.V. Ressor Motorsport	Aprilia RS 125
12	Krog	Sebastian	GER	Bonn	ADAC Nordrhein e.V. Sport-Team	Aprilia RS 125
14	Inverso	Giuseppe	GER	Bad Vilbel	ADAC Hessen-Thüringen e.V./MSC Rockenberg	Aprilia RS 125
15	Tuisel	Yannik	GER	Gladenbach	ADAC Hessen-Thüringen e.V./MSC Rockenberg	Aprilia RS 125
16	Dembski	Loris	GER	Obergimpfern	MC Obergimpfern/ADAC Nordbaden e.V.	Aprilia RS 125
17	Zellhöfer	Marc	GER	Fürth	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
18	Gebhardt	Christoph	GER	Neunkirchen	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
19	Günther	Tom	GER	Gersdorf	ADAC Sachsen e.V.	Aprilia RS 125
20	Miebach	Clarissa	GER	Bergisch Gladbach	ADAC Nordrhein e.V. Sport-Team	Aprilia RS 125
21	Noderer	Gabriel	GER	Thalmässing	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
22	Wiedemann	Hagen	GER	Everswinkel	ADAC Westfalen e.V.	Aprilia RS 125
23	Tietze	Nico	GER	Lichtenau/OT Ottendorf	ADAC Racing Team AMC Sachsenring e.V.	Aprilia RS 125
24	Schroeder	Marlon	GER	Datteln	ADAC Westfalen e.V.	Aprilia RS 125
25	Leibold	Kenny	GER	Schlierbach	ADAC Württemberg e.V.	Aprilia RS 125
26	Thurmayer	Toni	GER	Stockstadt	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
27	Schmidt	Jan	GER	Büdingen	ADAC e.V. Ressor Motorsport	Aprilia RS 125
28	Neubauer	Ricarda	GER	Bad Windsheim	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
29	Glöb	Tony	GER	Chemnitz	ADAC Sachsen e.V.	Aprilia RS 125
30	Kastenholz	Nils	GER	Wershofen	ADAC Mittelrhein e.V.	Aprilia RS 125
31	Wasse	Patrick	GER	Schmitten	ADAC e.V. Ressor Motorsport	Aprilia RS 125
32	Neubauer	Florian	GER	Bad Windsheim	ADAC Team Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
33	Hauck	Daniel	GER	Veitshöchheim	ADAC Team Nordbayern e.V.	Aprilia RS 125
50	Christiansen	Lucas-Victor	DEN	Kopenhagen	Eggers Meat / Italian Bikesstore	Aprilia RS 125
51	Rossi	Colin	SUI	Winterthur	Swiss Racing Sports	Aprilia RS 125
52	Deleuran-Larsen	Mathias	DEN	Billund		Aprilia RS 125
53	Verbrugghe	Michaël	BEL	Kessel		Aprilia RS 125
54	Frossard	Stéphane	SUI	Courgenay	Stef Racing Team	Aprilia RS 125

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

aktueller Punktestand	Startaufstellung	Rennergebnis	Punktestand neu
1. Tulovic / GER 25 Pkt.	1.	1.	1.
2. Stange / GER 20 Pkt.	2.	2.	2.
3. Noderer / GER 16 Pkt.	3.	3.	3.
4. Thurmayer / GER 13 Pkt.	4.	4.	4.
5. Kogelbauer / GER 11 Pkt.	5.	5.	5.
6. Meggle / GER 10 Pkt.	6.	6.	6.
7. Deleuran-Larsen / DEN 9 Pkt.	7.	7.	7.
8. Rossi / SUI 8 Pkt.	8.	8.	8.
9. Verbrugghe / BEL 7 Pkt.	9.	9.	9.
10. Neubauer / GER 6 Pkt.	10.	10.	10.

Int. Deutsche Meisterschaft

# supermoto



ADAC



supermotodm.de



Eine Serie des  
**DMSB**  
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

promoted by: **ADAC**

Saarland e.V.

**03.-04. August · Harz-Ring**  
**07.-08. September · tba**  
**12.-13. Oktober · Großenhain**





**Start: Rennen 1 | Samstag | 15.06.2013 | 18:15 Uhr | 15 Runden**  
**Rennen 2 | Sonntag | 16.06.2013 | 12:50 Uhr | 15 Runden**

aktueller Punktstand	St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad
1. Velthuisen / NED 50 Pkt.	1	Velthuisen	Mike	NED	Hilversum		Yamaha
2. Slooten / NED 40 Pkt.	3	Frauenschuh	Josef	AUT	Moosdorf		KTM-JF-Supermono 796
3. Kehrmann / GER 22 Pkt.	4	van Buiten	Sjoerd	NED	Heenweg		Ducati Supermono 560RS
4. Kehrer / GER 20 Pkt.	5	van Dijk	Lex	NED	Amsterdam		Yamaha
5. Legalle / FRA 19 Pkt.	7	Kehrmann	Manfred	GER	Mühlheim a.d.R.		BMW
6. Burgener / SUI 17 Pkt.	19	Goldstein	Perry	GBR	London		KTM
7. van Dijk / NED 16 Pkt.	20	Kehrer	Nico	GER	Hohndorf		MuZ-KTM
8. Frauenschuh / AUT 16 Pkt.	24	Michel	Alexander	GER	Dresden		Harris MZ Yamaha
9. Michel / GER 13 Pkt.	33	Gerritsen	Niels	NED	Apeldoorn		Yamaha
10. Herzig / SUI 13 Pkt.	34	de Boer	Bob	NED	Broekhuizenworst		Cagiva mito Yamaha 660
11. van Buiten / NED 13 Pkt.	42	Slooten	Brian	NED	Oosthuizen		Bakker
Punktstand neu	45	Meiners	Stefan	GER	Westoverledingen		Yamaha
1.	63	Lohregel	Kai-Uwe	GER	Hamburg		GRC KTM 690
2.	72	Schmeink	Christian	GER			KTM SMC 720
3.	73	Schmeink	Jürgen	GER			KTM Duke 730
4.	85	van Duyn	Ricardo	NED			
5.	86	Bachmann	Torsten	GER	Henstedt-Ulzburg		Galina Suzuki 800
6.	89	Legalle	David	FRA	St. Brice Avranches		BMW
7.	118	Collin	Bruno	FRA			
8.		Buchberger	Jens	GER			
9.							
10.							

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

www.superbike-1dm.de

## Supermono

Die Supermono-Rennklasse ist für Prototypen-Rennmotorräder mit Einzylinder-Viertaktmotor ohne Einschränkungen in Design, Konstruktion und Modifikationen ausgeschrieben. Ausgetragen wird sie als „Europameisterschaft“ mit UEM Prädikat sowie in mehreren Ländern als nationale „offene Klasse“. In dieser Klasse gibt es kaum Werks-Rennmaschinen (Ausnahmen: Ducati Supermono und früherer MuZ). Einige der Renner sind von Straßenmaschinen abgeleitet. Diese Rennklasse ist somit eine Abwechslung zu den sich vermehrenden Produktionsklassen, die gezielt zur Vermarktung der Hersteller und ihrer Verbraucherprodukte eingesetzt werden. Viele Teams fertigen ihre Rennfahrzeuge selbst oder verwenden gelieferte Fahrwerkskits und Spezialmotoren. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Gebrauchtfahrzeugen und Tuning-Material sowie einige gute Spezialfirmen.

### Reglement

Obwohl fast alles erlaubt ist, gibt es folgende Einschränkungen:

- Einzylinder-Viertakt-Ottomotor bis 800 cm<sup>3</sup>
- Gewicht mindestens 95 kg
- Auffangbehälter für Motorflüssigkeiten
- Drahtsicherungen, Sicherheit an Tank und Bedienelementen
- Fersenschutz
- möglichst Rennverkleidung

### Die bisherigen Supermono-Europameister

1996	Takeshi Minoda	JAP	Over-Yamaha
1997	Manako Suzuki	JAP	Over-Yamaha
1998	Katja Poensgen	GER	BMR-Suzuki
1999	Per Ölov Ogeborn	SWE	UNO-GDM-Rotax
2000	Spencer Cook	GBR	Slipstream-MuZ
2001	Steve Marlow	GBR	GRC Pami-BMW
2002	Mark Lawes	GBR	Gallina-Suzuki
2003	Benny Jerzenbeck	GER	Pami GRC BMW
2004	Benny Jerzenbeck	GER	Pami GRC BMW
2005	Benny Jerzenbeck	GER	Pami GRC BMW
2006	Mark Lawes	GBR	Pami GRC BMW
2007	Mark Lawes	GBR	Pami GRC BMW
2008	Mark Lawes	GBR	Pami GRC BMW
2009	Manfred Kehrmann	GER	Pami GRC BMW
2010	Stefan Meiners	GER	Happeck Yamaha
2011	Lex van Dijk	NED	Over-Yamaha
2012	Mike Velthuisen	NED	Over-Yamaha



#3 Josef Frauenschuh | AUT

# DTM

## OSCHERSLEBEN

### 13. - 15. SEPTEMBER 2013



Live im Ersten

Gefällt mir  
facebook.com/DTM

# TICKETS DTM.COM

## ODER +49 180 5 723000\*

\* 0,14 €/MIN. AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ, MOBILFUNKHÖCHSTPREIS 0,42 €/MIN.



Nachwuchsklasse | Start: Rennen | Samstag | 15.06.2013 | 14:50 + 16:30 Uhr

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad
14	Geiger	Dirk	GER	Mannheim	AMC Ettlingen e.V./ADAC Nordbaden e.V.	Honda NSF 100
19	Czichos	Leon	GER	Stadland	ADAC Team Weser-Ems e.V.	Honda NSF 100
24	Orgis	Leon	GER	Arnsdorf	ADAC Racingteam AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
26	Erhard	Toni	GER	Schwarzenberg	ADAC Sachsen e.V./Erhard-Racing-Team	Honda NSF 100
28	Kaßner	Dominic	GER	Chemnitz	ADAC Sachsen e.V.	Honda NSF 100
30	Jenkner	Moritz	GER	Hohenstein-Ernstthal	ADAC Sachsen e.V./Racespare.com	Honda NSF 100
31	Stelzer	Dennis-Nori	GER	Dohma	ADAC Sachsen e.V.	Honda NSF 100
32	Hufnagel	Colin	GER	Erzhausen	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 100
34	Hähle	Jonas	GER	Erlbach-Kirchberg	ADAC Racingteam AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
35	Georgi	Tim	GER	Berlin	ADAC Berlin Brandenburg/Motorsport	Honda NSF 100
36	Jork	Philip	GER	Naumburg	ADAC Hessen-Thüringen e.V./Beinlich Racing Team e.V.	Honda NSF 100
38	Orgis	Kevin	GER	Arnsdorf	ADAC Sachsen Leistungszentrum	Honda NSF 100
39	Liebschner	Selina	GER	Untersiemau	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Honda NSF 100
40	Kiefer	Tobias	GER	Eichenried	AC München von 1903 e.V.	Honda NSF 100
41	Küther	Jennifer	GER	Höchstädt	ADAC Team Südbayern e.V.	Honda NSF 100
42	Frankenberger	Valentino	GER	Thüngen	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Honda NSF 100
43	John	Pedro	GER	Ulm	ADAC Württemberg e.V.	Honda NSF 100
44	Hähle	Adrian	GER	Erlbach-Kirchberg	ADAC Racing Team AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
46	Rösch	Manuel	GER	Sonnenbühl		Honda NSF 100
54	Kroeze	Sander	NED	Mussel		Honda NSF 100
55	Paavilainen	Peetu	FIN	Kotka	Ajo motorsport junior projekt	Honda NSF 100
56	Salac	Filip	CZE	Vsejany	salacracing s.r.o	Honda NSF 100
57	Grevink	Sven	NED	Klazienaveen		Honda NSF 100
G 90	Mocikat	Dennis	GER	Königstein	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 100
G 93	Laupus	Philipp	GER	Bad Vilbel	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Winkelmesser	Honda NSF 100
G 98	Witter	Marvin	GER	Mühlheim	ADAC Hessen-Thüringen/Starkenburger AMC	Honda NSF 100
G 99	Sütcü	Tom-Luca	GER	Mücke	ADAC Hessen-Thüringen/AMC Grünberg	Honda NSF 100

Einsteigerklasse | Start: Rennen | Samstag | 15.06.2013 | 14:05 + 14:30 + 15:15 + 15:45 + 16:10 + 16:55 Uhr

St.-Nr.	Name	Vorname	Land	Ort	Bewerber	Motorrad
1	Czyba	Nicolas	GER	Oelsnitz	ADAC Racing Team AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
2	Castellano	Nina	GER	Karlsruhe	AMC Ettlingen e.V./ADAC Nordbaden e.V.	Honda NSF 100
3	Filler	Nick	GER	Neustadt an der Orla	Beinlich Racing Team e.V.	Honda NSF 50
4	Frühau	Valentin	GER	Fraureuth	ADAC Racing Team AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
5	Hagmaier	Benjamin	GER	Neulingen	AMC Ettlingen e.V./ADAC Nordbaden e.V.	Honda NSF 100
6	Christiansen	Mika	GER	Hamburg	ADAC Team Hansa e.V.	Honda NSF 50
7	Bauer	Joshua	GER	Limbach/Vogtland	ADAC Sachsen Leistungszentrum	Honda NSF 100
8	Franke	Lukas	GER	Naumburg	ADAC Racing Team AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
9	Salewski	Timon	GER	Bardowick	Team Müller Motorradteile	Honda NSF 100
10	Bude	Troy	GER	Pöbneck	Beinlich Racing Team e.V.	Honda NSF 100
11	Niemann	Nicholas	GER	Borsdorf	ADAC Sachsen Leistungszentrum	Honda NSF 100
12	Cosic	Noel	GER	Hainburg	AMC Ettlingen e.V.	Honda NSF 100
15	Fröde	Paul	GER	Hohenstein-Ernstthal	ADAC Racingteam AMC Sari e.V.	Honda NSF 100
16	Liebschner	Sophia	GER	Untersiemau	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Honda NSF 100
17	Winkler	Micky	GER	Schleiz	Beinlich Racing Team e.V.	Honda NSF 50
18	Zachmann	Max	GER	Remchingen	AMC Ettlingen e.V./ADAC Nordbaden e.V.	Honda NSF 100
20	Schäfer	Aaron	GER	Schorndorf-Buhlbronn	ADAC Württemberg e.V.	Honda NSF 100
21	Celik	Elias	GER	Ober-Ramstadt	ADAC Hessen-Thüringen e.V.	Honda NSF 50
22	Schmidtsdorff	Felix	GER	Teublitz		Honda NSF 50
23	Hergel	Mauro	GER	Karlstadt am Main	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Honda NSF 100
25	Jähmig	Jan-Ole	GER	Saara OT Lehdorf	jähmig metal racing team	Honda NSF 100
27	Schaba	Lucas	GER	Münzenberg	Beinlich Racing Team e.V.	Honda NSF 50
29	Busch	Lucas	GER	Dorum		Honda NSF 100
33	Graichen	Max	GER	Fliha	Motopipes-Racing Team	Honda NSF 100
37	Fetz	Marco	GER	Merkendorf	ADAC TEAM Nordbayern e.V.	Honda NSF 100
47	Rösch	Benjamin	GER	Sonnenbühl		Honda NSF 50
50	Vostatek	Ondrej	CZE	Prag	COMPOS Racing Team	Honda NSF 100
51	Walch	Tristan	AUT	Lechaschau		Honda NSF 50
52	Svoboda	Petr	CZE	Ostrovacice		Honda NSF 100
53	Frate	Michelangelo	ITA	München	ADAC Team Südbayern e.V.	Honda NSF 50
G 89	Medwediuk	Patryk	GER	Friedberg	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50
G 91	Hösch	Mattes	GER	Glashütten	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50
G 92	Kaminski	Lucas	GER	Rüsselsheim	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50
G 94	Hoffmann	Tim	GER	Muecke Gross-Eichen	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50
G 95	Josefson	Alexander	GER	Frankfurt	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50
G 97	van Bashausen	Oliver-Aaro	GER	Bad Nauheim	ADAC Hessen-Thüringen/MSC Rockenberg	Honda NSF 50

Änderungen vorbehalten! G = Gaststarter

# SUPERBIKE idm

INTERNATIONAL GERMAN CHAMPIONSHIP

... muss man gesehen haben!

official partner



Serienpartner



Medienpartner



## Termine 2013

- |                  |               |                  |                   |
|------------------|---------------|------------------|-------------------|
| 19. – 21.04.2013 | Lausitzring   | 02. – 04.08.2013 | Schleizer Dreieck |
| 10. – 12.05.2013 | Zolder        | 07. – 08.09.2013 | Sachsenring       |
| 14. – 16.06.2013 | Oschersleben  | 20. – 22.09.2013 | Hockenheim        |
| 21. – 23.06.2013 | Red Bull Ring | 11. – 13.10.2013 | Lausitzring       |

[www.superbike-idm.de](http://www.superbike-idm.de)